



Der Havelbote

Heimatzeitung der Gemeinde Schwielowsee

Staatlich anerkannter Erholungsort

Inklusive
Amtsblatt
der Gemeinde
Schwielowsee

Wärmeplanung im Blickpunkt: Versorgung soll bis 2045 auch in Schwielowsee klimaneutral, effizient und bezahlbar sein



In der Diskussion um die Planung in den Wohngebieten trafen durchaus unterschiedliche Interessen und Standpunkte aufeinander Foto: Jürgen Schieber

Malendorf Ferch:

Neue Stelen am
Kunstpfad entlang
des Schwielowsees
eingeweiht

► Seite 2

Wärmeplanung in Schwielowsee:

Einwohner diskutieren
mit Experten über die
Zukunft des Heizens

► Seite 3

31. Caputher Seelauf:

696 Läufer trotzen
schwierigen Witterungs-
bedingungen

► Seite 4

Fährverkehr Werder–Geltow:

1725 erhielt Fischer Kagel
den ersten Pachtvertrag
für eine Fähre

► Seite 9



Der nächste Havelbote liegt ab 26.02.2025 für Sie aus!

Prolog

Liebe Leser,
es erstaunt mich, mit welcher Hybris sich Politiker wieder zur Wahl stellen, die mit für das Scheitern der aktuellen Regierung verantwortlich sind. Das betrifft die Innenpolitik ebenso wie die Außenpolitik. Wirtschaftskrise und Inflation – verbunden mit Arbeitslosigkeit und Preissteigerungen in allen Bereichen – sind dafür sichtbare Zeichen. Noch heute glauben viele Bürger den plakatierten Wahlversprechen, die doch nur reine Propaganda sind, weil die Mittel für ihre Umsetzung fehlen. Die Ursachen für den Abschwung sind vielfältig: die sich ändernde politische und ökonomische Weltlage, der zunehmende Konflikt zwischen den „wertebasierten“ Staaten – also den „Guten“ – und Staaten, die ihren eigenen Weg gehen wollen – den „Bösen“, und die militärische und wirtschaftliche Auseinandersetzung zwischen den USA auf der einen und China sowie Russland (Stichwort: Sanktionen) auf der anderen Seite. Um in diesem globalen politischen und wirtschaftlichen Chaos nicht zu versinken, bedarf es kluger, strategisch und ökonomisch denkender und historisch geschulter Politiker und nicht durch Parteienpro-

porz und Lobbyarbeit in führende Funktionen gespürter Laien. Wer sich für eine Karriere als Berufspolitiker bewirbt, sollte gründlich nachdenken, ob er den hohen Anforderungen und der Verantwortung gerecht werden kann. „Was bedeuten meine aktuellen Entscheidungen für die Zukunft?“ – diese Frage stellen sich die Verantwortlichen zu wenig. Die stereotype Begründung „ich möchte etwas verändern“ klingt i. d. R. genauso unglaublich wie die Aussage von Fußballern bei Vereinswechseln, „mir geht es nicht ums Geld“. In fast jedem Beruf ist eine fachbezogene Ausbildung erforderlich. Oder würden Sie Ihr Auto zur Reparatur zum Bäcker bringen? Ich finde, ein Politiker in verantwortlicher Funktion sollte neben dem für sein Amt erforderlichen Fachwissen auch lebenspraktische Erfahrung haben, also mindestens drei Jahre in einer Firma, einer sozialen Einrichtung, einer Verwaltung usw. gearbeitet haben, nicht zuletzt, um zu erkennen, welche Probleme im täglichen Leben vor den Menschen stehen. Im Moment scheint es mir, als ob nur in den Städten und Gemeinden die Realpolitiker sitzen und „ganz oben“ Interessen- und Klientelpolitik betrieben wird. Nicht nur der trotz der Krisen signifikant steigende

Gewinn der Unternehmen und ohnehin Vermögenden ist ein negatives, unmoralisches Signal. Wie kann z. B. ein Vorsitzender rund zehn Millionen Euro im Jahr kassieren, wenn gleichzeitig 35.000 Arbeitsplätze auf dem Spiel stehen? Ich vermute, in den obersten Etagen denkt man ganz anders als das gemeine Volk, sozusagen olympisch. Die Kosten werden über steigende Preise und Steuern an uns, die Verbraucher, weitergegeben. Die Gewinne werden privatisiert, die Verluste sozialisiert – ein falsches Grundprinzip in Wirtschaft und Politik. Denken Sie mal darüber nach und treffen Sie am 23. Februar die richtige Entscheidung! Übrigens: Wenn ich als Guest an den Sitzungen der Gemeindevertretung teilnehme, treffe ich vorwiegend auf engagierte Menschen, die ehrenamtlich und in ihrer Freizeit über Gegenwart und Zukunft von Schwielowsee streiten und entscheiden. Keine Berufspolitiker, aber erfahrene Praktiker, teils unterschiedlicher Vorstellungen, aber dem Gemeinwohl verpflichtet.

Bleiben Sie uns gewogen.

Ihr

Jürgen Kleiboh

NEUER KUNSTPFAD IN FERCH ERÖFFNET:

Acht Stelen informieren über Fercher Künstler, ihre Werke und Motive



Bei der feierlichen Einweihung: (v.l.n.r.) Steffie Marquardt, Gabriele Zimmermann, Renate Unrath, Gudrun Schnelle, Monika Marohn, Helga Martins (alle Förderverein Havelländische Malerkolonie), Bürgermeisterin Kerstin Hoppe, Ortsvorsteher Roland Büchner, Carola Pauly (Vorsitzende des Vereins), Björn Gripinski (Freybeuter, Umsetzung des Projekts), Heidemarie Geisler (Vereinsmitglied), Michael Zajonz (Kurator, Verfasser der Texte) Foto: Gemeinde

Bei einem Spaziergang am Fercher Uferweg entlang des Schwielowsees kann sich der interessierte Besucher auf dem Kunstpfad über regionale Künstler und ihre Arbeit informieren. Am 23. Dezember wurden zwei weitere Stelen des Kunstpfades eingeweiht. Die Familienstiftung Schulz-Frentzel ermöglichte die Realisierung dieses Projektes durch ihre großzügige Förderung. Wir danken dem Kurator Michael Zajonz für die Erarbeitung der Steleninhalte, den Freybeutern für die Umsetzung des Projektes sowie der Gemeinde Schwielowsee für die Genehmigung der Aufstellung. Insgesamt wurden acht Stelen an verschiedenen Standorten in Ferch installiert, weitere sind in Planung. Die Stelen beinhalten Informationen zu:

- Wiesensteg: Vorstellung HMK, Wiesensteg als Motiv
- Hagemeister / Schuch
- Hans von Stegmann und Stein
- Wilhelm Weick / Fritz Grotzmeyer
- Tausendjährige Eiche, E.W. Mertens
- Arthur Borghard, Hermann Tischler
- Hans-Otto Gehrcke
- Carl Goebel / Haus am See
- Carola Pauly



Stele zu Hans von Stegmann und Stein am Fercher Uferweg / Neue Scheune Foto: Ingrid Schlegel

GROSSES BÜRGERINTERESSE AN ZUKÜNTIGER HAUSWÄRMEVERSORGUNG:

Informationsveranstaltung im Märkischen Gildehaus zur kommunalen Wärmeplanung

Im Dezember trafen sich 50 Einwohner Schwielowsees, um sich über die Wärmeversorgung der Zukunft in der Gemeinde informieren zu lassen und ihre eigenen Vorschläge einzubringen. Bürgermeisterin Kerstin Hoppe definierte nach ihrer Begrüßung das Thema der Veranstaltung: Wie erreichen wir in Schwielowsee bis 2045 eine klimaneutrale, effiziente und bezahlbare Wärmeversorgung? Beauftragt mit der Analyse und Planung ist die renommierte Back2B Solution GmbH aus Wolfen. Sie formuliert ihre Aufgabe so: „Unser Ziel ist eine zukunfts-feste, verlässliche und vor allem bezahlbare Wärmeversorgung Ihrer Kommune: weg von fossilen Rohstoffen hin zu regenerativen

Energien.“ Das alles im Einklang mit den örtlichen Gegebenheiten bei Umwelt-integration, Akzeptanz bei der Bevölke-rung und Einbeziehung aller Betroffenen. Die beiden Geschäftsführer Patrick Bulka und Sebastian Bujak erläuterten in einer analytischen Powerpointpräsentation den Iststand und die Voraussetzungen für eine zukunftssichere Wärmeversor-gung in Schwielowsee. Grundlage dafür ist das „Gesetz für die Wärmeplanung

und zur Dekarbonisierung der Wärmenetze“ vom 20.12.2023.

Die Wärmeversorgung macht in Deutsch-land mehr als 50 Prozent des Energiever-bruchs aus und verursacht einen großen Teil des CO₂-Ausstoßes. Aktuell werden

Gemeinde 4,26 t Treibhausgas pro Ein-wohner verursacht werden (der Bundes-durchschnitt liegt bei 3,1 t).

In der sich anschließenden Diskussion wurden interessante Fragen gestellt, z. B.: Wie kann jeder Haushalt Energie sparen?

In den Niederlanden werden PVC-Wärme-pumpen effektiv und preiswert auf den Dä-chern montiert, warum nicht in Deutschland? Warum sind deutsche Ingenieure im interna-tionalen Vergleich zu-rückgefallen usw.

Ganz praktisch ging es abschließend an den eckigen Tischen zu, an denen die Pläne einzel-ner Wohngebiete aus-lagen und die Bewohner engagiert über die zukünftigen Möglich-keiten der Wärmever-sorgung diskutierten.

Damit ist der Anstoß gegeben für die zukünftige Struktur der Wärmeversorgung in Schwielowsee. Bleibt zu hoffen, dass sich die besten Vorschläge und Ideen einvernehmlich in der Gemeinde durch-setzen.

Wer mehr zum Thema erfahren möchte, findet auf der Seite <https://www.schwielowsee.de/rathaus-politik/kommunale-waermeplanung.html> weitere Infor-mationen. ■ Jürgen Schiebert



Zirka 50 interessierte Einwohner Schwielowsees trafen sich im Märkischen Gildehaus, um über die zukünftige Wärmeversorgung in unserer Gemeinde zu diskutieren
Foto: Jürgen Schiebert

etwa 80 Prozent der Wärmenachfrage durch fossile Brennstoffe wie Gas und Öl gedeckt. Allein der Umweltfaktor und die in der Regel nach oben tendierenden Preise sind also Gründe genug, zukünftig organisiert andere Wege zu gehen.

In Schwielowsee werden 79,3 GWh durch Erd- und Flüssiggas und 32,2 GWh durch Strom „verheizt“. Prof. Ernst Huenges vom Initiativbeirat kommunale Wärmeversorgung bilanzierte, dass in unserer

Leserbriefe

Den Havelboten erreichte folgender Leserbrief: „Danke, ‚Havelbote‘! Ein Blick in den Zeitungskasten am Bürgerclub in Wildpark West geworfen: Oh, der neue ‚Havelbote‘ ist noch nicht da, schade. Monat für Monat werden die Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Schwielowsee umfassend über das Neueste in unserer Gemeinde informiert, seien es die Weihnachtsmärkte, die Veranstaltungen der Vereine, die Auftritte von Chören, die Initiativen der Volkssolidarität usw. usf.

Wir haben über die Arbeit der seit über 80 Jahren bestehenden Handweberei Geltow gelesen, über das traditionelle Fährfest in Caputh/Geltow, lernten das Café ‚Havelerie‘ kennen, lasen, was es mit dem ‚Weißen Fest am blauen Band der Havel‘ auf sich hat, oder konnten uns an den Bildern der Einschulungen in den Gemeindeteilen erfreuen. Jede Ausgabe des ‚Havelboten‘ ist so vielfältig, interes-sant und informativ, die Beiträge sind unterhaltsam und kompetent geschrieben,

es macht einfach Spaß, unsere Heimatzei-tung Monat für Monat zu lesen. Diejenigen, die versuchen, die Redaktion des ‚Havelboten‘ zu diffamieren und ihr ‚Des-informationskampagnen‘ und ‚Wirklichkeitsfremdheit‘ zu unterstellen (siehe Heimatzeitschrift des Waldsiedlung Wild-park West e.V., Ausgabe Herbst/Winter 2024/25), sollten endlich aufhören, uns als unmündige Bürger hinzustellen. ‚Havel-boten‘ macht weiter so, einen großen Dank an die Redaktion!“ ■ Sonja Tietze

31. CAPUTHER SEELAUF:

Mit Einsatz und Tempo der Kälte getrotzt



Start der 125 Jungen und Mädchen zum 2-km-Lauf

Sonntag, 5. Januar, 8.30 Uhr. Grauer Himmel und Temperaturen knapp über dem Gefrierpunkt. Für viele ein guter Grund, sich noch einmal umzudrehen und die Bettdecke über den Kopf zu ziehen.

Nicht so jedoch für die 696 sportbegeisterten Teilnehmer am diesjährigen Seelauf. Viele fleißige Helfer hatten die Laufstrecke rund um den Caputher See präpariert, Mess- und Computertechnik installiert, Verpflegungsstände aufgebaut und die Sporthalle der Grundschule Albert Einstein in eine riesige Anmelde- und Umkleidehalle verwandelt. Neben dem von der Mittelbrandenburgischen Sparkasse gestifteten MBS-Cup über 5 km standen auch Läufe über 2 und 10 Kilometer auf dem Plan.

Vor dem Start der 125 Mädchen und Jungen um 9:00 Uhr hieß es zuerst, unterstützt von drei Animateuren, sich ordentlich aufzuwärmen. Zusätzlich durch eine Trommlergruppe angefeuert, konnten die jungen Wettkämpfer den Startschuss kaum erwarten. Nach 2 km lief Bosse Hohlfeld von der Grundschule Albert Einstein mit einer Zeit von nur 9:55 min als erster über die Ziellinie. Mit einer ebenfalls sehr guten Zeit von 10:24 min ließ Lara Malin Haseloff aus Zossen die Konkurrenz der Mädchen hinter sich.



Am Ziel hängten die Kameraden der Jugendfeuerwehr allen Läufern eine Teilnehmermedaille um

Zum MBS-Cup über 5 km traten 353 Läuferinnen und Läufer an. Nach einer anspruchsvollen Runde um den Caputher See kamen Stefan Grütmacher vom VfL Brandenburg nach 17:17 min und Janine Brandt vom Berlin Track Club mit 21:01 min als Sieger ins Ziel.

Zum 10-km-Lauf traten 218 Teilnehmer an. Um 10:45 Uhr hieß es zweimal den Caputher See zu umrunden. Mit einer Zeit von 33:32 min siegte bei den Männern Eric Breitbarth vom Berlin Track Club. Bei den Frauen holte sich Christiane Nitsch vom SCC Berlin mit einer Zeit von 42:44 min den Sieg. Die Kameraden der Jugendfeuerwehr Caputh überreichten am Ziel allen

Läufern eine Erinnerungsplakette, sodass niemand ohne eine „Medaille“ nach Hause fahren musste. Für alle Sportler standen heißer Tee, frische Waffeln, Bratwürste und Gebäck bereit.

Viele der aus nah und fern angereisten Teilnehmer – David Zimmerling vom Ispánk SC aus Ungarn hatte vielleicht die längste Anreise – äußerten ihre Begeisterung für diesen sportlichen Jahrsauftakt. So lobte Matthias Hägele aus Potsdam, dass die vielen potenziellen Stolperstellen auf der Strecke rund um den Caputher See farblich markiert waren. Auch Monique Hoppe aus Nuthetal war begeistert von der guten Organisation des anstrengenden und dennoch schönen Wettkampftages und Julia und Frank aus Caputh waren nicht nur stolz, bis zum Ziel durchgehalten zu haben, sondern freuten sich auch über ihre Ergebnisse. Als älteste Teilnehmer bewiesen Ingrid Püschel (Jahrgang 1944) vom Senioren SV Dahlweid-Stiftung Potsdam e.V. und Ernst Schindler (Jahrgang 1937) eindrucksvoll, dass Sport fit hält.

Der Caputher Sportverein bedankt sich bei den vielen Helfern für die rundum gelungene Veranstaltung. Dank gilt aber auch allen Teilnehmern, die den Veranstaltungsraum wieder sauber verlassen haben. Und so freut sich der CSV schon auf den 32. Seelauf am 11. Januar 2026. ■
Martin Obst / Thomas Kühne



Lars Peter von der MBS überreicht den Siegerpokal an Janine Brandt vom Berlin Track Club
Fotos: Thomas Kühne

Wenn es um Abgaben, Beiträge und Steuern geht, dann kommt des Deutschen Seele in Wallung. Nicht ganz zu Unrecht, denn hier sind Erhöhungen die Regel, nicht die Ausnahme. Der Vorsitzende des Finanz- und Wirtschaftsausschusses der Gemeinde, Matthias Fannrich, erläutert im folgenden Beitrag das für viele Schwielowseer relevante Thema „Grundsteuer“.

Grundsteuer in Schwielowsee

Die Grundsteuer ist eine direkte Steuer, die von den Gemeinden und Kommunen auf den Besitz von Grundstücken und Gebäuden erhoben wird. Die bisherige Berechnung basierte auf veralteten Einheitswerten (Ostdeutschland von 1935 und Westdeutschland von 1964), die zu einer Ungleichbehandlung führten. Diese Ungleichbehandlung ist nach Auffassung des Bundesverfassungsgerichts verfassungswidrig, und 2018 hat das Bundesverfassungsgericht eine Reform der Grundsteuer durch die Bundesregierung verlangt.



Ab 1. Januar 2025 wird die Grundsteuer auf Grundlage der neuen Regeln und neuen Hebesätze der Gemeinden erhoben. Wie geht es jetzt weiter? Illustration: Wilfried Pohnke auf Pixabay

2019 hat die Bundesregierung die Reform der Grundsteuer und des Bewertungsrechts beschlossen mit dem Ziel, zum 01.01.2025 die Grundsteuer durch die Gemeinden und Kommunen auf (fast) einheitlicher Grundlage zu erheben.

Gleichzeitig wurde empfohlen, die Aufkommensneutralität in den einzelnen Kommunen zu wahren. Das bedeutet, dass die Gesamteinnahmen vor und nach der Neufestsetzung etwa gleich sein sollen. Das konnte nur eine Empfehlung sein, weil nach dem Grundgesetz Artikel 28 Absatz 2 eine kommunale Selbstverwaltungsgarantie besteht. Damit wird den Kommunen das Recht zur Festsetzung der Hebesätze gesichert.

Alle Eigentümer waren in der Folge der Bundesgesetzgebung aufgefordert, gegenüber ihren Finanzämtern die „Erklärung zur Feststellung des Grundsteuerwertes“ abzugeben. Auf der Grundlage dieser Erklärung ergingen nach Berech-

nung der Finanzämter der Bescheid über den Grundsteuerwert und der Bescheid über den Grundsteuermessbetrag an alle Eigentümer.

Und wie hoch ist nun die Grundsteuer? Erst der durch die Gemeinde festgelegte Hebesatz zusammen mit dem Grundsteuermessbetrag ergibt die zu zahlende Grundsteuer.

Um die Festlegung der Hebesätze durch die Gemeinde zu unterstützen, hat das Bundesfinanzministerium ein Transparenzregister mit der Empfehlung der Hebesätze veröffentlicht. Dieses Trans-

parenzregister bezieht sich auf die Grundsteuereinnahmen des Jahres 2022. Im Februar 2024 hat die Gemeindevertretung der Gemeinde Schwielowsee eine Anpassung des Hebesatzes Grundsteuer B von 390 Prozent auf 415 Prozent beschlossen. Diese Anpassung erfolgte nach den Orientierungszahlen des Landes Brandenburg. Dabei stand im Vordergrund, die Schlüsselzuweisung des Kreises an die Gemeinde zu sichern.

Nur eine Gemeinde, die alle

Möglichkeiten zu einer ausgewogenen Selbstfinanzierung ausschöpft, erhält die Schlüsselzuweisung in voller Höhe.

Die Hebesatzempfehlung des Transparenzregisters auf der Grundlage von 2022 waren 220 Prozent. Unter Berücksichtigung der Anpassung aus dem Jahr 2024 wurde der Wert von 235 Prozent beschlossen. Mit den Möglichkeiten einer zuverlässigen Vorausschau zur Höhe der Gesamtlast für alle Eigentümer wird dieser Hebesatz ab 01.01.2025 mit Beschluss der Gemeindevertretung angewendet.

Fest steht aber, dass die Grundsteuerlast für jeden einzelnen Eigentümer durch die Feststellung des Grundsteuerwertes des Eigentums höher oder auch niedriger sein wird, denn die Aufkommensneutralität ist für die Gesamtsumme der Grundsteuer in der Gemeinde empfohlen und nicht für die Grundsteuer des Einzelnen. ■

Matthias Fannrich, Vorsitzender
Ausschuss Finanzen und Wirtschaft

Aufgespielt

Langfinger in die Schranke gewiesen

Sicher tut es weh, dass für viele Dinge des täglichen Bedarfs immer tiefer in die Tasche gegriffen werden muss. Doch rechtfertigt das Diebstahl? Die Einrichtung von Selbstbedienungskassen im Caputher Rewe-Markt verkürzt die Wartezeit. Vor allem, wenn man schnell nur wenige Dinge kaufen will. Doch sehen einige Kunden dies als Einladung, nicht alle Waren über den Scanner zu ziehen. Dem Rewe-Markt entsteht dadurch ein erheblicher Schaden. Marktleiter David Pohle sah sich deshalb gezwungen, eine Schranke als zusätzliche Sicherung zu installieren. Ladendiebstahl ist kein Kavaliersdelikt und Vertrauensmissbrauch, sondern eine kriminelle Handlung, die letztlich allen schadet. ■

Thomas Kühne



Wie in anderen Märkten schon lange üblich, muss der Kunde jetzt auch in Caputh nach dem Bezahlen an der SB-Kasse eine durch die Quittung zu öffnende Schranke passieren

Foto: Thomas Kühne

SKAT- UND ROMMÉTURNIER BEIM CSV:

18 – 20 – passe!

Passen kam für die Teilnehmer am Skat- und Rommeturnier jedoch überhaupt nicht infrage. Seit dem Jahr 2000 lädt der Caputher Sportverein alljährlich dazu ein, den besten Skatspieler zu ermitteln. In diesem Jahr wurde erstmalig auch der beste Romméspieler gesucht. Und so verteilten sich am 20. Dezember im Sportlerheim an der Michendorfer Chaussee 29 Skatfreunde an sieben und 11 Romméspieler an zwei Tischen. Skat wurde in zwei Durchgängen nach dem Seeger-System gespielt. Um den sehr unterschiedlichen Auslegungen beim Rommé Rechnung zu tragen, lagen die geltenden Spielregeln auf beiden Tischen aus. Fleißige Helfer sorgten dafür, dass während der Spielzeit beliebte Brötchen, Soljanka, Bockwürste und anregende Getränke zur Stärkung bereitstanden. Die Pause nach dem ersten Durchgang bot Gelegenheit

zum Fachsimpeln und den einen oder anderen Spielzug kritisch zu bewerten.

Während auch in der zweiten Spielhälfte beim Skat um jeden Stich gerungen wurde und so mancher Stoßseufzer zu hören war, schien an einem der beiden Rommétische hörbar der Spaß im Vordergrund zu stehen. Nach gut sechs Stunden standen die Ergebnisse fest. Sieger beim Skat wurde mit 2590 Punkten Steffen Wolff, gefolgt von Manfred Grogolit auf Platz 2 und Peter Sillaff auf Platz 3. Beim Rommé konnte sich Anja Flehmke durchsetzen und verwies Martina Rohr und Petra Reklat auf die Plätze 2 und 3.

Es war schon nach Mitternacht, als der letzte Preis überreicht und der Beschluss gefasst war: Auch im Jahr 2025 wird es ein Skat- und Rommeturnier geben. ■

Thomas Kühne



Gebündelte Aufmerksamkeit an allen Tischen – auch 2024 war das Turnier wieder gut besucht



Hochkonzentriert auch an den Rommétischen Fotos: Thomas Kühne

PUBLIZISTISCHE GRUNDSÄTZE DER HEIMATZEITUNG „DER HAVELBOTE“

Nach dem Brandenburgischen Landesgesetzesgesetz (BbgPG) § 4 (1) ist jede Zeitung verpflichtet, die vom Verleger beziehungsweise Herausgeber schriftlich aufgestellten publizistischen Grundsätze regelmäßig, mindestens einmal jährlich, zu veröffentlichen.

1. Ziele der publizistischen Tätigkeit der Heimatzeitung „Der Havelbote“ sind
 - die Information der Leser über Veranstaltungen, Veranstaltungstermine, das gesellschaftliche Leben in Vereinen, Vertretungen und öffentlichen Einrichtungen;
 - aktiv an der Meinungs- und Willensbildung der Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Schwielowsee mitzuwirken und deren aktive und demokratische Mitwirkung am gesellschaftlichen Leben der Gemeinde zu fördern;
 - die Veröffentlichung von Sichtweisen der kommunalen Vertretung oder deren Mitgliedern, sofern sie der unmittelbaren Meinungsbildung zu lokalen Entwicklungen und Ereignissen dienen.

2. Zum inhaltlichen Spektrum der Heimatzeitung „Der Havelbote“ gehören auch Beiträge zur Umwelt, zur Geschichte und Kultur mit lokalem Bezug.
3. Beiträge sollten auf das unbedingt notwendige Maß beschränkt sein. Sie dürfen nur in Ausnahmefällen den Umfang einer halben Seite überschreiten.
4. Über die Veröffentlichung eines Beitrags entscheidet der Redakteur mit dem Redaktionsteam entsprechend den publizistischen Grundsätzen und dem Pressekodex. Der Redakteur und das Redaktionsteam arbeiten eigenverantwortlich, selbstständig und von jeglicher politischer Einflussnahme unabhängig, auch vonseiten des Herausgebers.
5. Jeder zu veröffentlichte Beitrag ist namentlich zu kennzeichnen. Die Beiträge werden unbearbeitet, aber gegebenenfalls sinnwährend gekürzt und ohne Kommentar veröffentlicht. Grenzen werden allein vom zur Verfügung stehenden Platz gesetzt. Keinen Raum in der Heimatzeitung

„Der Havelbote“ haben rassistische, faschistische und gewaltverherrlichende Äußerungen, aber auch persönliche Angriffe und Beleidigungen.

6. Im Rahmen der Vorbereitung von Kommunalwahlen wird den Wahlvorschlagsträgern ein angemessener Raum zur Vorstellung von Kandidaten und programmativen Zielen eingeräumt. Der Raum ist von den Wahlvorschlagsträgern selbst zu gestalten.
7. Jede Einflussnahme, jeder Druck seitens einzelner Personen, politischer Parteien, ökonomisch, religiös oder ideologisch orientierter Gruppen wird zurückgewiesen.

Schwielowsee, den 29.01.2025

Gemeinde Schwielowsee als Herausgeber, vertreten durch die Bürgermeisterin gez.
Kerstin Hoppe,
Bürgermeisterin
der Gemeinde Schwielowsee

SPANNENDE UND HUMORVOLLE LEKTÜRE:

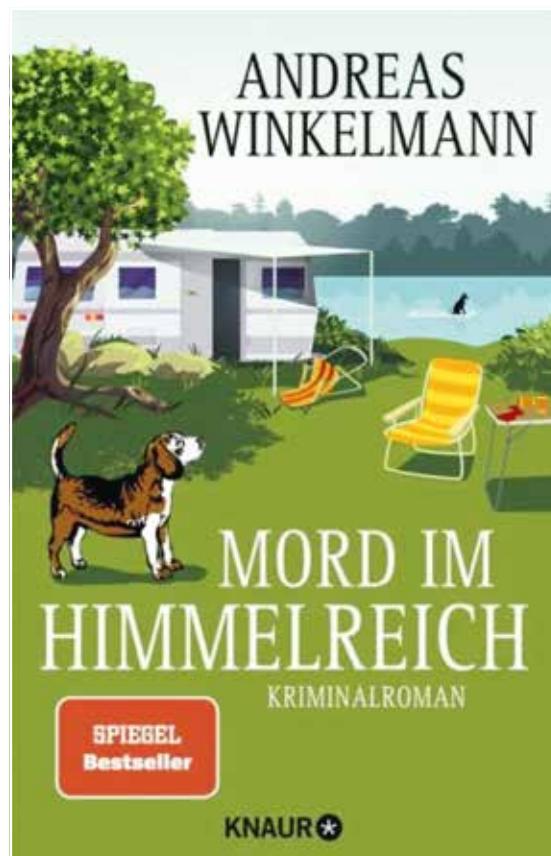
Der erste Mord im Himmelreich

Trutz aller medialen Aufmerksamkeit und zahlreicher Fernsehbeiträge – in der literarischen Welt taucht Caputh sehr selten auf, zuletzt unseres Wissens vor einigen Jahren in einem ziemlich übeln Liebesroman mit einer liebestollen Lehrerin. Daher hatte der durch einige Thriller bekannt gewordene niedersächsische Schriftsteller Andreas Winkelmann unsere Aufmerksamkeit sofort auf sich gezogen, als er am 01.11. auf dem Campingplatz Himmelreich aus seinem neuen Krimi „Mord im Himmelreich“ las, der dann am 04.11. im Knaur-Verlag erschien. Auf 311 Seiten (plus einem Nachwort und einem Interview) versucht der Autor sich an dem Format eines Cosy Crime. („Es macht mir Spaß, Verbrechen mit Humor zu verbinden.“) Da er das Campen liebt und Betreiber und Gäste im Himmelreich die Idee toll fanden, siedelte er die Geschichte dort an. Im Roman heißt es: „Der Campingplatz hatte ihm sofort gefallen wegen seiner einmaligen Lage zwischen drei Seen.“ In dem Krimi nun lässt Winkelmann eine ganze Reihe von skurrilen und liebenswerten Personen auftreten, als da wären Kolki, der König der Camper, Thiago, Mädchen für alles im Himmelreich („halb Brasilianer, halb Finne“), einen merkwürdigen Jugendslang von sich gebend, Ralle und Luzie, ortsansässige Bio-Gärtner, Feldmann, Hausmeister im Einsteinhaus und ebenfalls Caputher, Carla Hohlfeldt, Redakteurin des „Caputher Anzeigers“ (den gibt es im Roman!), Decker, Chef einer Bürgerwehr und des Kanuclubs Caputh, Roger Gross, Campingplatzbetreiber, Sabrina Petrich, Gerichtsmedizinerin, Fass, ein etwas tumber Kriminalkommissar, Charles Rettinghaus, Dauercamper und Synchronschauspieler, Olarius, Immobilienhai und Jachtbesitzer, Emre Can, von Anglizismen lebender Filmregisseur. Vor allem aber sind natürlich die Hauptfiguren des Romans zu erwähnen, die auch die Ermittlungen in die Hand nehmen: Björn Kupernikus, Neucamper, Gelegenheitsschauspieler („Tatortkommissar“) und Spontanlyriker, sowie Annabelle Schäfer, ortsansässige ehemalige Lehrerin, nunmehr freischaffende Künstlerin. Der Humor in diesem Krimi wird befördert durch lyrische Ergüsse von Kupernikus (Kostprobe: „Ist der Bauch

erst mal zu dick, fällt man vor und nicht zurück“ oder „Hast du die Stiefel gut gefettet, sind die Füße warm gebettet“). Der Roman erhält seinen Umfang dann auch durch zahlreiche Füllsel wie die Geschichte Capuths und des Einsteinhauses, die Erläuterung von Redewendungen (z.B. „Holland in Not“), einige Witze (der Humor im Buch...), die Erklärung der Fähre Tussy, die ausführliche Schil-

hörigen Ermittlungen (welche kaum von Fass, sondern fast gänzlich von Kupernikus und seiner neuen Freundin Annabelle Schäfer vorgenommen werden). Dabei handelt es sich von der Art her um einen typischen Whodunit. Ausgangspunkt ist ein herrenlos auf einem Surfbrett treibender Hund, der von unserem Helden Kupernikus gerettet wird, wobei sich zeigt, dass unter dem Surfbrett eine Leiche angeschnallt ist.

Nachdem der Leser mit diesem unwahrscheinlichen Tatbestand konfrontiert wurde, setzt die Suche nach dem Täter ein. Die Mordkommission kommt, der Kommissar ermittelt (eher kaum), der Verlauf, in dem alle oben beschriebenen Figuren auftauchen und verdächtig sein könnten, ist vergnüglich und kurzweilig zu lesen. Höhepunkt sind das Oktoberfest mit Fernsehaufzeichnung und eine Jachtentführung. Letztlich – und nun kommen wir zum schon früh erahnbaren Motiv – geht es um Immobilien. „Der große Name, den man mit Caputh verband, lockte illustre Leute an.“ Weiter liest man: „Das ist



Andreas Winkelmann:
Mord im Himmelreich, 2024.
16,99 Euro

derung des Vorgangs des Kaffeebrühens und der Zubereitung von verschiedenen Gerichten wie Hoppelpoppel und Gottesbescheißerle. Daneben ist es (zumindest für den ortskundigen Leser) nett, dass einige markante Orte in Caputh mehr oder weniger ausführlich erwähnt werden wie beispielsweise das „Piccolo Gelato“ (wo unsere Ermittler ein köstliches Eis verzehren), die „Havelerie“ (wo ein Kaffee getrunken und im angeschlossenen Souvenirshop eine Tasse erworben wird) und der Campingplatz Himmelreich. Ein ganzes Kapitel schildert, in Form einer privaten Führung, die Räume des Einsteinhauses. Ach ja, und dann sind da ja noch der Mordfall samt den dazuge-

der Immobilienmarkt. Alles überhitzt. In zehn Jahren sind die Grundstücke hier das Dreifache wert, deshalb bezahlen sie jetzt schon das Doppelte.“ Nicht jeder Bewohner ist damit einverstanden („Es gibt Wut in Caputh“). Der etwas wirre Schluss mit der Täterentlarvung wird versöhnlich durch ein Happy End für die beiden Hauptpersonen. Und – dem Leser wird im anhängenden Interview mit Andreas Winkelmann ein zweiter Krimi, der im Himmelreich spielt, angekündigt, ja sogar eine Serie ist im Gespräch. Wir meinen: Nach dem noch etwas holprigen ersten Fall ist noch Luft nach oben, was Handlung und Humor betrifft. Also – auf einen zweiten! ■ Dirk Schulze

EV. JUGENDHILFE GELTOW AUF DEM FRANZENSBERG:

JUVANDIA – mit neuem Namen ins neue Jahr

Geltow/Hiddenhausen (NRW). Der Träger der Evangelischen Jugendhilfe Geltow wird ab Januar 2025 unter einem neuen Namen firmieren: JUVANDIA – der Diakonieverbund. „Wir freuen uns, mit dem Namenswechsel zusammen mit Verwaltungsrat und Mitgliederversammlung eine neue Ära in der Entwicklung des Verbundes einläuten zu können“, sagte Prof. Dr. Frank Dieckbreder, pädagogischer Vorstand. „Als starker Zusammenschluss

für die Jugendhilfe, sowohl in der Pädagogik als auch auf organisatorisch-rechtlicher Ebene. Diese seien besonders für kleine und mittlere Träger immer schwieriger zu bewältigen. Die Standorte werden dabei in der Administration durch das Verbundservicecenter mit Sitz in Hiddenhausen unterstützt.“ Als Evangelische Jugendhilfe Geltow wollen wir weiterhin dazu beitragen, zielgenau und bedarfsgesteuert Angebote für unsere Kommu-



Jörn Kurth, Einrichtungsleiter Ev. Jugendhilfe Geltow (li.), und Prof. Dr. Frank Dieckbreder, Vorstand JUVANDIA – der Diakonieverbund
Foto: Diakonieverbund Schweißeln e.V.

regional verwurzelter Einrichtungen und Gesellschaften wollen wir dafür sorgen, dass Kinder, Jugendliche und Familien die Unterstützung erhalten, die ihnen zusteht.“ Die Wortneuschöpfung Juvandia lehne sich beim lateinischen „juvare“ für „behilflich sein“ sowie beim Begriff Diakonie an. Die Evangelische Jugendhilfe Geltow mit ihren Angeboten in den Brandenburger Regionen Potsdam-Mittelmark, Potsdam, Teltow-Fläming und Havelland ist eine der gegenwärtig acht regional arbeitenden Einrichtungen des Diakonieverbundes – weitere sind in Berlin und Nordrhein-Westfalen angesiedelt. Zusammen beschäftigt der Diakonieverbund etwa 2500 Mitarbeiter.

Den Hintergrund des Namenswechsels erläutern Prof. Dr. Frank Dieckbreder, pädagogischer Vorstand, und Dr. Stefan Ziegler, kaufmännischer Vorstand von „JUVANDIA – der Diakonieverbund“, mit stetig wachsenden Herausforderungen

nen anzubieten und neu zu entwickeln“, sagte Jörn Kurth, Einrichtungsleiter der Evangelischen Jugendhilfe Geltow. Über den Verbund habe die Einrichtung die Möglichkeit, praxiserprobte Konzepte aus ganz Deutschland anzuschauen und bei Bedarf zu übertragen.

Die Auswahl der Evangelischen Jugendhilfe Geltow für Kinder, Jugendliche und Familien reicht von stationären Angeboten wie den regel- und heilpädagogischen Wohngruppen, Wohngruppen mit erlebnis- oder tierpädagogischem Schwerpunkt bis hin zu Plätzen mit dem Ziel der Verselbstständigung im Betreuten Wohnen. Teilstationäre Tagesgruppen, die Erziehungsfachstelle, ebenso die Schulen „KARIBU“ und die Startchancen-Schule „Förderschule für Erziehungshilfe“ (FÖSE) in Geltow ergänzen die angebotenen Hilfeformen. ■

Julia Suck-Behrens

Wussten Sie schon, dass...

... die in Beelitz ansässige Bäckerei Exner, die u.a. auch in Geltow eine Filiale betreibt, Ende November 2024 nach einer Prüfung durch das Deutsche Brotinstitut sieben Goldmedaillen errang? Begutachtet werden dabei Erscheinungsbild, Konsistenz, Geschmack, Aroma und Frische.

... zum Jahresanfang einige der Schwielowseer Restaurants aufgrund des wohlverdienten Jahresurlaubs geschlossen bleiben? So öffnet zum Beispiel das bekannte Restaurant in Baumgartenbrück erst wieder ab dem 05.03.

... auch in diesem Jahr der Heimatverein Caputh wieder seine beliebten Wanderungen am 1. Mittwoch jeden Monats aufnimmt? So geht es z. B. am 05.02. um 13 Uhr zur ehemaligen Sprungschanze auf dem Schäfereiberg und zum Bayrischen Haus.



Ehemalige Sprungschanze in Geltow am Schäfereiberg Foto: Archiv HVC

... dass die Akademie 2. Lebenshälfte seit mehreren Jahren Interessierten die Möglichkeit bietet, sich zum SeniorTrainer zu qualifizieren? Die Kosten des neuntägigen Ausbildungskurses einschließlich Bewirtung und Unterbringung in der Heimvolkshochschule am Seddiner See trägt der Veranstalter, die Akademie 2. Lebenshälfte. Gefördert wird die Ausbildung vom Landkreis Potsdam-Mittelmark. Weiterführende Informationen zu den Inhalten der Ausbildung finden Sie hier: <https://akademie2.lebenshaelfte.de/engagieren/seniortrainer> ■

Dirk Schulze

HEIMATGESCHICHTE:

Die Überfahrt von Werder nach Geltow – 1725 begann der Fährbetrieb

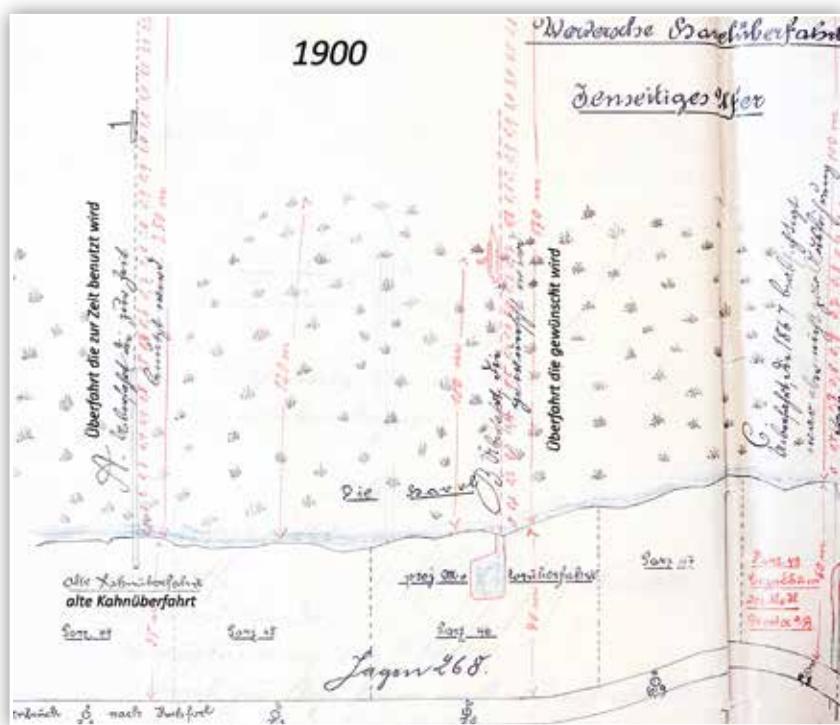
Seit der Besiedelung der Insel Werder mussten die Bewohner mit Kähnen die Havel überqueren, um nach Potsdam zu kommen. Auch die Schweizer Kolonisten auf der Geltower Seite, dem Gallin, waren auf Boote angewiesen, wenn sie die Kirche in Werder besuchen wollten. Der Gallin gehörte damals zu Werder und deshalb durften die Kolonisten nicht die Geltower Kirche besuchen. Die privaten Überfahrten wurden 1724 verboten, ein Fährbetrieb durfte nur noch von bestimmten Personen betrieben werden. Es waren Werderaner Fischer, die einen Pachtvertrag über je vier Jahre ersteigert hatten. Der zukünftige Fährmann hatte sich zu festgelegten Fahrzeiten (Tag und Nacht), zu festen Fahrpreisen und zu einem höflichen Umgang mit den Fahrgästen verpflichten müssen. Letzteres war wohl nötig vorzuschreiben, denn die Werderaner waren laut zeitgenössischen Beschreibungen sehr streitsüchtig. Den ersten Pachtvertrag hatte der Fischer Kagel 1725 für acht Thaler jährlich erhalten. Das Fährgeschäft war aber bald sehr lukrativ – für Pächter und Stadtsteuer. Das kann man schon an der steigenden Höhe der folgenden Pachtverträge erkennen. So zahlte der Fährmann Fritze 1769 bereits 225 Reichstaler, wobei die Summe in den folgenden Jahren fast konstant blieb. Die Zahl der Fahrgäste nahm ständig zu und wurden größere hand-

betriebene Kähne und Schuten eingesetzt. Der Fährbetrieb wurde durchgehend Tag und Nacht gewährleistet. Die Landestelle auf der Geltower Seite war sehr provisorisch und unsicher für die Fahrgäste. So mussten sich noch um 1910 die Kähne durch einen sehr breiten Schilfgürtel bewegen. Gerade heute, wo überall an der Havel der Schilfgürtel schwindet, ist man erstaunt über die auf der damaligen Karte eingezeichnete Breite von 100 bis 120 m. Das Anlegen bei Niedrigwasser war daher besonders schwierig. Die Stadt Werder plante 1867 einen anderen Standort mit einem aufgeschütteten Damm – ca. 180 m in Richtung Wildpark West. Die in der Karte ganz rechts eingezeichnete

Überfahrt ist jedoch nicht genehmigt worden, weil der zu erwartende Personenverkehr sich zu nahe an den Ententeichen (der ehemaligen königlichen Entenfangsanlage) befinden würde und dadurch die Ruhe der Tiere gestört wäre. Statt eines kleinen Fährhauses wurde nach Werderaner Vorbild eine stattliche Villa mit Gastronomie als Fährhaus errichtet. Mit der Fertigstellung des neuen Anlegungssteges war der Fährbetrieb nur noch mittels Motorbooten erlaubt. Alte Werderaner Postkarten zeigen die ersten Motorfähren und den rasanten Umbau vom reinen Fährbetrieb zum Anlaufpunkt für

Potsdamer Ausflugsdampfer. Aufgrund der verbesserten Verkehrswege nach Potsdam kam der Fährbetrieb nach und nach zum Erliegen, die Gäste der Ausflugsdampfer blieben lieber in der aufblühenden Stadt Werder. Das Geltower Fährhaus wechselte danach mehrmals den Besitzer, wovon einer 1939 der Regisseur Robert A. Stemmle war, der hier mit seiner Ehefrau lebte – der damals sehr bekannten Schauspielerin Gerda Maurus („Die Frau im Mond“). Aus der Zeit ist die gut restaurierte auffällige Villa zwischen Alt Geltow und Wildpark West allgemein unter Villa Maurus bekannt. ■ Klaus Franke/HB

Die alte Karte vermerkt einen beneidenswert breiten Schilfgürtel an den Anlegestellen
Bilder: Archiv Klaus Franke



SPENDENAKTION DER KIRCHGEMEINDE GELTOW FÜR DIE ORGEL:

Unsere Königin braucht Ihre Hilfe

Herzlichen Dank für alle Spenden, die bisher zur Sanierung der historischen Geltower Orgel eingegangen sind! Die Kirchengemeinde Geltow ist sehr dankbar für jede Zuwendung, vor allem, wenn sie aus einer unerwarteten Richtung kommt, wie z.B. aus den Reihen der Caputher Gemeinde oder von der Sparkassenstiftung. Diese Wertschätzung für die Geltower Kirche und Orgel als erhaltenswertes Denkmal tut auch denen gut, die sich fortwährend hingebungsvoll für deren Erhalt einsetzen. Inzwischen haben sich in der Advents- und Weihnachtszeit 37 Paten für die neuen Prospektpfeifen aus Englisch Zinn gefunden, die im Februar bei Schuke Orgelbau angefertigt werden. Diese ersetzen dann bei der Sanierung von März bis April die alten Prospektpfeifen, die nach dem Ersten Weltkrieg 1929 als Ersatzpfeifen eingesetzt wurden. Klang und Optik werden sich deutlich verändern und wieder dem Original von 1887 annähern. Die Paten erhalten als Dank für ihre finanzielle Unterstützung am **12. April, 17 Uhr** die ersetzen Pfeife. Zur feierlichen Andacht und zur anschließenden Information zum Sanierungsfortschritt sind alle herzlich eingeladen. Bereits vormerken können Sie sich für dieses Jahr den Termin zur feierlichen **Einweihung der sanierten Orgel am 6. September, 15 Uhr**



Die Prospektpfeifen der Geltower Orgel. Der sogenannte Prospekt ist die Schauseite der Orgel, mit der sie sich ihrer Zuhörerschaft optisch präsentiert Foto: Anett Harnisch

mit KMD Prof. Silvius von Kessel, Domorganist und Domkanzor im Erfurter Dom St. Marien. Wer sich noch unserer Orgel verbunden fühlt, Spendenkonto: KVA Potsdam • Evangelische Bank eG, IBAN: DE 12 5206 0410 0003 9098 59 • Verwendungszweck: RT 2012 Orgel Geltow ■ Susanne von Dewitz

WEIHNACHTSNACHELE

VS Geltow – Weihnachten, Jahresrückblick und Ausblick

Mit bekannten und beliebten Weihnachtsliedern, gesungen von unserem Frauenchor Cantabella, begann unsere diesjährige Weihnachtsfeier in der Tanzschule Fairtanzt am 09.12. mit 116 Teilnehmern. Nach der Begrüßung durch Bürgermeisterin Kerstin Hoppe, den Ortsvorsteher Matthias Fannrich und die Vertreterin für die VS Land Brandenburg, Gerdine Deichgräber, gab die Vorsitzende Barbara Pohlmann einen kurzen Überblick zum Jahr 2024. Leider verstarben zwei unserer Mitglieder, drei verloren wir durch Umzüge. Erfreulicherweise gab es aber 15 neue Mitglieder, die wir herzlich begrüßen! Zu unserem großen Bedauern mussten wir unsere Gymnastikgruppe zum Ende des Jahres auflösen. Jahrzehntelang hat Frau Ofcsarik diese Gruppe erfolgreich geleitet, jetzt kündigte sie zum Ende letzten Jahres, und auch viele

Mitglieder mussten aus gesundheitlichen Gründen den Sport aufgeben, Neuzugänge gab es bisher nicht.



Wenn die Schwiegermutter mit der Schwiegertochter...
Helga und Carmen Schulz wagten ein Tänzchen Foto: privat

Unser mit Spannung erwartetes nächstes Highlight war Freddie K., sie kam aus der Uckermark mit Mann und Sohn angereist. Mit ihrem Gesang und ihrer keltischen Harfe brachte sie uns nordische

Weihnachts- und Adventslieder näher. Es war ein selten gehörter Genuss und ich glaube, allen hat es gut gefallen.

wurden wir Alten zu einem gemeinsamen Rundtanz von den Kids dazugeholt.

Wir hatten ein erfolgreiches Jahr 2024, unsere Veranstaltungen, seien es das Oster- oder Weihnachtskegeln, unser Herbstfest, bei dem unsere Kathi Bothe und ihre Schwiegertochter uns mit ihrem Gesang ihr Können zeigten. Vielen Dank euch beiden für euren Mut, vor vielen Menschen aufzutreten! Das alljährliche Seniorenfrühstück wird immer beliebter: Begannen wir 2022 mit 20 Interessierten, waren es 2023 schon 40 und dieses Jahr hatten sich 60 Mitglieder angemeldet.

Im Laufe des Jahres werden wir Ihnen unsere Freizeitgruppen, wie Nordic Walking (die Stockenten), die Radlergruppe, unsere Stickgruppe, die Skatspieler, die Sporttanzgruppe und die Spielenachmittage näherbringen. ■ Barbara Pohlmann

Zur allgemeinen Begeisterung kamen die jüngsten Tänzer der Tanzschule, um uns mit ihrem Lehrer Frank ihr Können zu zeigen. Die Freude und Begeisterung der Kleinen war ansteckend. Zum letzten Tanz

„Lebendiger Adventskalender“ im Heimathaus Caputh

Am 1. Dezember war es wieder so weit. Bis zum 23.12. öffneten in Caputh viele Familien sowie die Kirchengemeinde, die Freiwillige Feuerwehr, die Firma Päch und Sauer GbR, das Atelierhaus AlTo und der Heimatverein als „Lebendiger Adventskalender“ ihre Gärten und Höfe. Bei Plätzchen und Glühwein trafen sich Nachbarn und Gäste, um ins Gespräch zu kommen und gemeinsam die Vorweihnachtszeit zu genießen. Hinter dem 15. „Türchen“ öffnete der Hei-

matverein Caputh seinen Hof. Fleißige Heinzelmännchen hatten für eine feierliche Atmosphäre und heiße Getränke gesorgt. Im geheizten Stübchen gab es eine große Auswahl Selbstgebackenes und an der Feuerschale trösteten die gut 30 Besucher dem nicht ganz so weihnachtlichen Wetter. Und so vergingen die geplanten zwei Stunden bei interessanten Gesprächen und dem ein oder anderen Jahresrückblick wie im Fluge. ■ Thomas Kühne



Die Herzlichkeit der Gastgeber und der wärmende Glühwein sorgten für Wohlfühlatmosphäre beim 15. „Türchen“ im Hof des Heimathauses Caputh Foto: Thomas Kühne

Traditionelle Weihnachtsfeier der AWO in Caputh

Einmal im Jahr wird die Arbeiterwohlfahrt Caputh zur „Adventlichen Wohlfühl-Organisation“ AWO, nämlich dann, wenn sie in der Vorweihnachtszeit die Senioren von Schwielowsee zur Weihnachtsfeier in den Tagungsraum des Hotels Märkisches Gildehaus einlädt. Monika und Wolfgang Thiele servierten am 14.12. mit ihren fleißigen großen und kleinen Helfern neben Kaffee und Kuchen ein buntes Programm für die rund 70 Gäste.

So gaben sowohl Kitakinder als auch eine Schulklasse, die Fercher Tanzkatzen, der

Männerchor und der Handglockenchor Caputh Kostproben ihres Könnens zum

Besten. Eröffnet wurde der stimmungsvolle Nachmittag übrigens von Bürgermeisterin Kerstin Hoppe und der Caputher Ortsvorsteherin Kathrin Freundner. Es war wieder einmal eine gelungene Feier, die die AWO da in Zusammenarbeit mit der Hotelbesatzung des Märkischen Gildehauses auf die Beine gestellt hat. Die zahlreich erschienenen Senioren dankten dem gesamten Team mit herzlichem Applaus. ■

Dirk Schulze



Weihnachtliche Kaffeetafel mit Kulturprogramm der AWO Foto: Dirk Schulze

Besuch des Leipziger Weihnachtsmarktes der VS Ferch



Es gibt kein schlechtes Wetter, dachten sich die Senioren, denn auch ohne „weiße Weihnacht“ war Leipzig ein Erlebnis Foto: privat

Anfang Dezember unternahmen die Fercher Senioren eine Tagesfahrt nach Leipzig. Ziel war der Weihnachtsmarkt in der historischen Altstadt Leipzigs. Er gehört übrigens mit seinen rund 300 Ständen zu den größten Weihnachtsmärkten in Deutschland und seine Tradition reicht bis ins 15. Jahrhunder zurück. Auf dem Markt nahe dem Alten Rathaus gibt es ein mehrstöckiges Karussell nach historischem Vorbild. Am Vormittag führte uns eine Stadt-rundfahrt am Völkerschlachtdenkmal vorbei und wir sahen

das große Areal des MDR mit seinen vielen Studios. Auch die Leipziger Altstadt mit ihren schön restaurierten Straßenzügen hat uns überrascht. Zum Mittag kehrten wir in der ältesten Traditionsgaststätte Leipzigs, dem „Thüringer Hof“, ein, die schon seit 1454 besteht. Martin Luther war hier oft und gern Gast, deshalb heißt der historische Saal mit seinen 200 Plätzen „Luthersaal“. Diese Fahrt, die auf Initiative der Ortsgruppe der Volkssolidarität Ferch stattfand, bleibt uns lange in Erinnerung. ■

Petra Schmidt

Seniorenklub-Weihnachtsfeier mit Barockmusik

Das jüngste Weihnachtfest des Capputher Seniorenclubs e.V. eröffnete im Restaurant „Märkisches Gildehaus“ ein einheimischer 15-Jähriger mit seiner Violine. Konstantin Taffet spielte zunächst romantische Stücke aus der Barockzeit. Aufmerksam hörten die Mitglieder des Klubs zu und spendeten dem Solisten viel Beifall. Sie wünschten ihm



Konstantin Taffet

Stargeiger David Garret zum Klingen“, sprach jemand laut in der Runde an den festlich dekorierten Tischen. Natürlich hatte Konstantin auch Weihnachtslieder zum Mitsingen in seinem Repertoire. Aber mangelte es bei den Senioren an Textsicherheit oder an Sing-

lustige Sprüche von Hiltrud Dallorso. Die Verse waren freilich in der Adventszeit angesiedelt. Bevor der leckere Weihnachtsbraten aus der Küche des Hauses kredenzt wurde, erläuterte die Klubvorsitzende Karin Jakob den Veranstaltungsplan für 2025.



Andächtig lauschten die Senioren dem virtuosen Spiel des jungen Geigers Fotos: Karin Jakob

viel Erfolg beim bevorstehenden bundesweiten Wettbewerb „Jugend musiziert“. Alle Senioren erkannten, dass er seit seinem Vorjahresauftritt, wohl durch strebsames Üben, an Klangschönheit viel hinzugelernt hat. „Der Junge bringt ja fast seine Geige wie sein Vor-

talent? Der Solist mit der Geige staunte über den zurückhaltenden Mitgesang. Dennoch stimmte die Darbietung alle auf das klubinterne Weihnachtfest ein. Viel gab es nach der adventlichen Kaffetafel zu erzählen und zu lauschen, getreu dem Motto: keine Klubfeier ohne

Jedes Mitglied erhielt den laminierten Kalender als kleines Fest souvenir. Der sagt aus: Immer am zweiten Mittwoch des Monats ist Treffpunkt um 14 Uhr im Restaurant „Märkisches Gildehaus“, außer während der Sommerpause im Juli und August. ■ Wolfgang Post

Wolfgang Post

Gemeinsames Adventskonzert der Geltower Chöre

Das Adventskonzert war wieder ein voller Erfolg! Am 8. Dezember verfolgten die Besucher in der voll besetz-

ten Kirche Alt-Geltow mit Begeisterung die Darbietungen der beiden Geltower Chöre. Der Frauenchor „Cantabella“ un-

ter Leitung von Martin Hunger überraschte u.a. mit dem Lied „Petit Papa Noël – Wann kommst du, Weihnachtsmann“ unter Mitwirkung von je zwei Mädchen und Jungen der Meusebach-Grundschule.

Der Männerchor „Concordia“ unter der bewährten Leitung von Tobias Scheetz konnte einmal mehr mit teilweise neu einstudierten Liedern unseres langjährigen Chorleiters überzeugen. Weitere Höhepunkte waren u.a. das Orgelspiel von Tobias sowie der gemeinsame Gesang des Liedes „Tochter Zion, freue dich!“. Es hat sich auch wieder gezeigt, dass die gemeinsamen Auftritte der beiden Chöre gut angenommen werden, was seinen Niederschlag in den zahlreichen Spenden fand. Dafür herzlichen Dank! ■ Klaus-Jürgen Gensch, stellv. Vorsitzender Männerchor „Concordia“



Der Frauenchor „Cantabella“, verstärkt durch einige Herren von „Concordia“, begeisterte die Zuhörer
Foto: Antje Haas

„Warum zum Weihnachtssingen zu Union nach Berlin ...

...fahren?“, dachte sich der Vorstand des Caputher SV. Und schon war die Idee geboren, die Tradition des Weihnachtssingens nach Caputh zu holen. „Wir waren zunächst etwas skeptisch“, so Sonja Lietze, eine der beiden Vorsitzenden des Sportvereins. „Würden die Caputher unsere Einladung annehmen? Bleiben wir auf den hunderten Bratwürsten und dutzenden Litern Glühwein und Kinderpunsch sitzen?“ Und da war auch noch die Sache mit dem verflixten Datum... Doch alle Zweifel waren unbegründet. Pünktlich um 18 Uhr am Freitag, dem 13. Dezember, kamen die ersten erwartungsvollen Besucher auf den Sportplatz an der Michendorfer Chaussee. Schnell war die Glühwein- und Bratwurstausgabe umlagert, und als die ers-



Hans Kuritz (links im Bild) begleitete die Weihnachtssänger am Keyboard

ten Weihnachtslieder angestimmt wurden, war die Zahl der Teilnehmer auf gut 150 gewachsen. Mit musikalischer Unterstützung des Caputher Männerchors „Einigkeit“ konnte sich kaum einer dem Zauber der Weihnacht entziehen. Und weil die Liedtexte mit einem Beamer an die Wand des Vereinshauses projiziert wurden, hatten auch die nicht ganz so Textsicheren keinen Grund mehr, sich vorm Mitsingen zu drücken. Gegen 21.00 Uhr war dann alle anfängliche Skepsis gewichen und sowohl Organisatoren als auch die großen und kleinen

Besucher waren sich einig: „Gerne alle Jahre wieder!“ ■ Thomas Kühne



...und auch für reichlich Glühwein war gesorgt

Fotos: Thomas Kühne



Singen macht hungrig, und so kümmerte sich der Grillmeister ständig um Nachschub...

Beliebte Weihnachtsausfahrt der IG Oldtimer

Am 14. Dezember trotzten 20 tapfere Weihnachtsmänner und -frauen dem eigenen Dezemberwetter und machten sich auf eine ganz besondere Weihnachtsausfahrt. Mit 18 liebevoll dekorierten Oldtimer-Zweirädern, hauptsächlich der Marke Simson, ging es rund um den Templiner See. Die Teilnehmer waren festlich gekleidet und verbreiteten überall, wo sie auftauchten, weihnachtliche Stimmung.

Organisiert wurde die Ausfahrt von Tim Promnitz im Rahmen der IG Oldtimer Schwielowsee. Der erste Höhepunkt der Tour war die kostenlose Überfahrt mit der Fähre. Ein großes Dankeschön

an Karsten Grunow und die Crew der Fähre Caputh, die uns dies ermöglicht hat! Weiter ging es durch die Potsdamer Innenstadt, in der wir am Weihnachtsmarkt vorbei-

fuhren und viele Kinderaugen zum Leuchten brachten. Die festlich geschmückten Zweiräder und die fröhlichen Fahrrer sorgten für Begeisterung bei Groß und Klein.

Entlang der Strecke wurden wir herzlich begrüßt: Menschen winkten, klatschten, zeigten Daumen hoch und zückten ihre Handys, um diesen besonderen Anblick festzuhalten.

Es war eine Fahrt voller Freude und Gemeinschaft, die uns allen noch lange in Erinnerung bleiben wird. Trotz der Kälte wärmte uns die Herzlichkeit der Menschen und die festliche Atmosphäre. Wir freuen uns schon auf die nächste Weihnachtsausfahrt und hoffen, dass wir wieder so viele strahlende Gesichter sehen werden. ■ Tim Promnitz



Am Start waren Hände und Füße noch warm... Foto: privat

Geltower Weihnachtsmarkt diesmal am Grashorn

Am 14. Dezember feierten die Geltower und ihre Gäste auf dem Gelände des Vereins Geltower Angelfreunde 1946 e.V. ihr Vorweihnachtsfest. Sven Mutschischk, Vorsitzender des Vereins, sprach einige einleitende Worte, Bürgermeisterin Kerstin Hoppe dankte den unermüdlichen Organisatoren und fleißigen Helfern und Ortsvorsteher Matthias Fannrich betonte, dass Schwielowsee eine kleine Sensation mit den meisten Weihnachtsmärkten in einer Gemeinde mit nur 11.000 Einwohnern ist. Alle Vereine boten Selbstgemachtes, ob Kuchen und Weihnachtsgebäck, Handgestricktes für Groß und Klein, Punsch und Glühwein, Erbsensuppe und Bratwurst, Fischbrötchen und Flammkuchen, Popcorn und Bratäpfel. Und alles zu moderaten Preisen. Der Geltower Posaunenchor erfreute mit weihnachtlicher Musik, und am Abend traten sogar die Turmbläser der Bläserfreunde Potsdam

auf der Feuerleiter auf. Der Männerchor Concordia eröffnete den Markt schon zur Mittagsstunde.



Auch der Weihnachtsmann war da und hatte für die braven Kinder Geschenke dabei

Die Kinder konnten sich bunt schminken lassen und zum Aufwärmen auf der Bühne beim Water Pong ihre Geschicklichkeit testen. Später konnte zu weihnachtlicher

Discomusik getanzt werden. Titze vom Rewe Geltow für die großzügigen Spenden. Als dann noch die ersten Schneeflocken auf die angestrahlten Bäume fielen, war der Weihnachtszauber perfekt. Alle Gäste waren einer Meinung: Ein wunderbar gelungenes Dorffest, friedlich vereint, Groß und Klein, Alt und Jung, Einheimische und Gäste. Bleibt zu hoffen, dass dieser Weihnachtsmarkt zu einer Tradition wird. ■

Marina Katzer



Geltower Posaunenchor und Bläserfreunde Potsdam stimmten die Weihnachtsmarktgäste musikalisch auf das Fest ein Fotos: Marina Katzer

Begeistertes Weihnachtskonzert der Meusebachschule

Wie in jedem Jahr begrüßten die Meusebacher bei ihrem traditionellen Weihnachtskonzert nicht nur die Eltern und Großeltern. Unserer Einladung folgten Bürgermeisterin Kerstin Hoppe, Ortsvorsteher Matthias Fannrich und die Kitaleiterin Carola Kuhl. In der stimmig dekorierten Mehrzweckhalle der SG Geltow gab es Glühwein, Punsch, Waffeln und andere Leckereien. Diese wurden von den Eltern und Kindern der Jahrgangsstufen 3 und 5 sowie dem Schulförderverein angeboten.

Pünktlich um 18.00 Uhr startete das Konzert. Durch das Abendprogramm führten Kinder

der 5. und 6. Klassen gemeinsam mit der Schulleiterin Claudia Hach. Bewundernswert, mit welcher Professionalität nicht nur die agierenden Lehrer und das Team von Tonado Veranstaltungstechnik aus Geltow die Bühne in

ein „Lustspiel“ versetzen, auch dabei den Kindern sah man die Freude an Spiel und Gesang. Die Cheerleader unter der Leitung von Frau Rauh eröffneten das Programm – das Publikum applaudierte begeistert. Danach wurde das Thema

Weihnachten emotional dargeboten, inspiriert von der LP „Weihnachten in Familie“ von Frank Schöbel und Aurora Lacasa mit Kindern. So fehlten natürlich nicht „Oh, es riecht gut“, gesungen und gespielt von den 1. Klassen, aber auch moderne Märchen wie „Wie der Grinch Weihnachten gestohlen hat“ als Rap-Version dargeboten. Der Abend war weihnachtlich-emotional, und eine volle Sporthalle zeigte von dem großen Interesse an dieser Veranstaltung. Die Feier war wirklich ein Fest für Groß und Klein. Ein großes Danke an alle Mitwirkenden! ■

Claudia Hach / Marina Katzer



Die Cheerleader der Schule bei ihrem schwungvollen Auftritt Foto: Marina Katzer

Tischtennis-Weihnachtsturnier des Caputher SV

Nach einem erfolgreichen sportlichen Jahr endete am 14.12. das Jahr 2024 für die Abt. Tischtennis des Caputher SV mit dem bereits traditionellem Weihnachtsturnier, zu dem sich 14 Sportsfreunde in der Schulsporthalle Caputh einfanden. Bereits nach der Sommerpause begann Peter Sielaff mit der organisatorischen Vorbereitung. Witzigerweise ließ er sich eine neue Gruppierung der Spieler einfallen, indem er die Teilnehmer des Turniers entsprechend der Rangliste in Gesellen und Azubis unterteilte. Jedem Gesellen (Ranghöchsten) wurde ein Azubi (untere Rangliste) zugeteilt. Nachdem die Auslosung der Zweiteams erfolgte, startete der Wettkampf mit den Einzelwettbewerben an sieben TT-Platten. Jeder Spieler eines

Teams hatte die Chance, zwei Gewinnsätze zu spielen, bei einem Unentschieden im Einzel wurde ein Doppel gespielt, um das Gewinnerteam zu ermitteln.

gespielt werden musste. Gegen 19.00 Uhr standen die Sieger fest. Den 1. Platz belegte Jan Paarsch mit seinem Partner Stefan Fischer; den 2. Platz belegte das Team

Hartmut Woltersdorf. Nach der Bekanntgabe und Ehrung der Sieger durch Peter Sielaff stärkten sich alle in einer gemütlichen Runde und werteten das Turnier und die zurückliegende Spielsaison aus. Glückwünsche an die Turniersieger und eine Danksagung an den Organisator kamen auch vom Abteilungsleiter Hans Fröhlich aus seinem Urlaubsort Gran Canaria. Im Januar 2025 freuen sich alle Punktspielteilnehmer auf die Rückrunde in den verschiedenen Spielklassen. Interessierte Tischtennisspieler können sich gern mittwochs ab 17.00 Uhr beim Abteilungsleiter Hans Fröhlich melden bzw. sich über die Internetseite des Vereins <https://www.caputher-sv.de/> über weitere Trainingsmöglichkeiten informieren. ■ Siegmar Schulz



Hochkonzentriert vor dem Start: Die Teilnehmer am TT-Weihnachtsturnier des Caputher Sportvereins Foto: Siegmar Schulz

Im Einzelwettbewerb gab es mehrfach knappe Entscheidungen, sodass ein Doppel Team Heiko Sauermann und

Mario Tolksdorfer und Dirk Steffen und den 3. Platz das

Adventspokalschießen bei der Schützengilde Caputh

Die Schützengilde Caputh 1920 e. V. führte im Dezember ihr diesjähriges Adventspokalschießen durch. Das Adventspokalschießen wird traditionell mit der Auswertung der Vereinsmeisterschaft und der Weihnachtsfeier verbunden. Außerdem werden „Sportauszeichnungen“ verliehen, die diesmal im Rahmen der Weihnachtsfeier stattfanden. Bei den Männern siegte Andreas Bertram mit 99 Ringen vor Bernd Gramm mit 95 und Franz J. Groß mit 94 Ringen. Bei den Frauen konnte sich Regina Bertram mit 95 Ringen vor Mireille Fels mit 41 Ringen durchsetzen. In der Disziplin Luftpistole war Andreas Bertram mit 87 Ringen vor Bernd Fels mit 70 und Franz J. Groß mit 58 Ringen erfolgreich. Andreas Bertram wurde mit einer Durchschnittsringzahl von 97,5 Ringen Vereinsmeister vor

Franz J. Groß mit 93,33 Ringen und Rainer Bernburg mit 90,9 Ringen. Bei den Frauen siegte Regina Bertram mit 94 Ringen als einzige Teilnehmerin in der Wertung. In der Disziplin Luftpistole siegte Andreas Bertram mit 95,1 Ringen vor Franz J. Groß mit 61,7 Ringen, beide waren als einzige Teilnehmer in der Wertung. Auch in diesem Jahr erfüllten

wieder Mitglieder der Gilde die Bedingungen für das Leistungsabzeichen des Brandenburgischen Schützenbundes. Regina Bertram erhielt das Leistungsabzeichen in Silber in der Klasse Senioren II mit 280 Ringen zum zweiten Mal, Andreas Bertram das Leistungsabzeichen in Gold in der Klasse Senioren II mit 289 Ringen, Rainer Bernburg Gold

in der Klasse Senioren III mit einer Leistung von 287 Ringen, Franz J. Groß das Leistungsabzeichen in Gold in der Klasse Senioren IV mit 283 Ringen ebenfalls zum zweiten Mal. Nach den Schießauszeichnungen erhielten Bernd und Mireille Fels die Ehrennadel des Brandenburgischen Schützenbundes in grün für fünfjährige Mitgliedschaft. Carsten Schiwick erhielt die Treuenadel der Gilde in Silber für zehnjährige Mitgliedschaft und die Ehrennadel des Brandenburgischen Schützenbundes in Bronze. Rainer Bernburg, Wolfgang Finkelmann und Bernd Gramm erhielten für 30-jährige Mitgliedschaft die Ehrennadel in Gold. Abschließend wurden Axel Grunenberg und Manfred Huth mit dem Verdienstorden der Schützengilde in Bronze ausgezeichnet. ■ Franz J. Groß



Verdienstorden v. l.: Andreas Bertram, Manfred Huth, Axel Grunenberg
Foto: Schützengilde/Groß

GELTOW-CUP IM RACE-FORMAT:

Begeisterung bei Brandenburgs Tischtennisspielern

Am 28.12. wurde in der Sport- und Mehrzweckhalle der 3. Geltow-Cup im Race-Format im Tischtennis ausgetragen. Wie schon bei den ersten zwei Turnieren, war auch diesmal eine enorme Teilnahmevereitschaft zu verzeichnen.

In diesem für Brandenburger Tischtennisspieler eher ungewöhnlichen Turnierformat nähern sich die Spieler in sechs Einzelrunden anhand ihrer Spielergebnisse an Spieler an, die ihrer Spielstärke ähneln. Besonders attraktiv am System sind für viele Spieler die offizielle Wertung (sog. „TTR Relevanz“) sowie die Sicherheit, sechs Einzelspiele absolvieren zu können. In anderen Turnierformaten haben besonders schwächere Spieler das Problem, bereits nach der Gruppenphase auszuscheiden und den weiten Weg zum Turnier für nur zwei bis drei Einzelspiele angetreten zu haben. Die Tischtennisabteilung der SG Geltow hatte diese Art von Turnierreihe im Dezember 2023 erstmals ausgetragen, um ein vergleichbares Angebot wie in anderen Bundesländern zu schaffen. Dort werden die Turniere vieler Vereine miteinander verknüpft, sodass es nicht einen Tages-Turniersieger, sondern auch einen Saison-Gesamtsieger gibt.

Der Vorstoß der SG Geltow scheint



Die Teilnehmer vom 3. Race Foto: Volker Wallrafen

nun Früchte zu tragen: Der TTC Finow Eberswalde hat ebenfalls im Dezember 2024 ein eigenes Race-Turnier ausgerichtet und auch der Mahlower SV hat Interesse bekundet, sich an der Reihe zu beteiligen. Möglicherweise kann somit bereits in der nächsten Saison eine Kombination der Turniere hergestellt werden. Nicht möglich gewesen wäre der 3. Geltow-Cup im Race-Format jedoch ohne unsere Sponsoren: Ein besonderer Dank gilt dem Reisebüro Wörlitz Tourist aus Werder, welches mit tollen Reisegutscheinen die enorme Attraktivität des Turniers gefördert hat, das sogar Spieler aus der Regionalliga angelockt hat! Ebenso gilt unser Dank dem Museum

Barberini für die Bereitstellung von tollen Sachpreisen!

Ergebnisse des 3. Geltow-Cups im Race-Format:

1. Race, 09.00 Uhr: 1. Platz: Frank Menke (Mahlower SV) 2. Platz: Eric Schüler (TSV Stahnsdorf) 3. Platz: Maximilian Sonnenschein (SG Einheit Luckenwalde)

2. Race, 13.00 Uhr: 1. Platz: Johannes Jentzsch (SG Geltow) 2. Platz: Patrick Zengler (SG Geltow) 3. Platz: Rainer Dulinsky (Mahlower SV)

3. Race, 17.00 Uhr: 1. Platz: Manuel Kupfer (SV Motor Falkensee) 2. Platz: Hartwig von Bredow (SV Berliner Brauereien) 3. Platz: Patrick Zengler (SG Geltow) ■ Benjamin Nadolczak

SG GELTOW MIT NEUER TRENDSPORTART:

Water Pong – Geschicklichkeit und Strategie als Spaßfaktor

Hast du Lust auf ein spielerisches Abenteuer, das Teamgeist, Geschicklichkeit und natürlich jede Menge Spaß vereint? Dann haben wir genau das Richtige für dich! Unsere neue Water-Pong-Sportgruppe öffnet ihre Türen – und wir suchen nach Mitgliedern, die mit uns spannende Spiele, gute Laune und unvergessliche Erlebnisse teilen möchten.

Was ist Water Pong? Das ist nicht nur ein beliebtes Partyspiel und kommt vom „Bier-Pong“, sondern auch eine aufregende Sportart, die Geschicklichkeit und Strategie erfordert. Ziel des Spiels ist es, Tischtennisbälle in die Becher des gegnerischen Teams zu werfen. Wer es schafft, die meisten Becher zu treffen, gewinnt das Spiel. Du wirst schnell neue Leute kennenlernen, die deine Leidenschaft für das Spiel teilen. Es ist mehr als nur ein Spiel – es bietet auch eine Gelegenheit,

deine Hand-Augen-Koordination und deine Reflexe zu verbessern. Wir veran-



Neue Sportart bei der SG Geltow: Water Pong
Foto: SG Geltow

stalten regelmäßige Treffen, Spiele und spannende Turniere, bei denen du dein Geschick unter Beweis stellen und gegen andere Spieler antreten kannst – aber nicht musst. Wenn du Teil unserer neuen Water-Pong-Sportgruppe sein möchtest, gibt es keine speziellen Voraussetzungen. Egal, ob du ein erfahrener Spieler oder ein Neuling bist, jeder ab sieben Jahren ist willkommen.

Unsere neue Sportgruppe bietet wöchentliche Trainingseinheiten und Spielabende an, bei denen ihr das Spiel in der Gruppe kennenlernen könnt. Jede Woche Freitag von 17 bis 19 Uhr im Obergeschoss der Vereinsgaststätte „Grashorn“ der Sportgemeinschaft Geltow, Am Wasser 1-3. Wenn du Interesse oder Fragen hast, schreib uns eine Nachricht: Tel. 0163/74 90 362 / Dein Pong-Kontakt: Maik ■ SG Geltow

FUSSBALL-JUGEND – GREEN DEVILS SCHLAGEN DREIMAL ZU:

Caputher SV stellt erfolgreiche Turniermannschaften

F-Jugend: Turniersieg beim Concordia-Cup

Unsere F-Jugend war beim Concordia-Cup in der Humboldt-Halle in Potsdam erfolgreich. Bereits im ersten Spiel gegen den Gastgeber Concordia Nowawes I dominierte das Team und gewann souverän mit 5:0. Nach einem nervenaufreibenden zweiten Spiel gegen SG Rot-Weiß Groß Glienicke, das in der letzten Minute nach einem 0:2-Rückstand hochumjubelt noch gedreht wurde, sicherten sich die Jungs im dritten Gruppenspiel gegen Turbine Potsdam mit einem souveränen 5:0 den Gruppensieg.



Team: Lasse, Julius, Tobi, Johann, Mick, Thadeus, Joshua, Nero, Phillip und Trainer Alex + Matthias Foto: Alex Mauren

Im Halbfinale bezwang die Mannschaft die SG Grün-Weiß Golm mit 3:0 und traf im Finale auf den favorisierten FSV Babelsberg 74, der bis dahin mit beeindruckenden Leistungen aufgetreten war. Doch unsere Green Devils zeigten eine überragende Teamleistung, extrem hohe Laufbereitschaft, starke Zweikampfführung, dominierten das Spiel und setzten sich verdient mit 3:1 durch. Besonders erwähnenswert: Tobi wurde als bester Spieler des Turniers ausgezeichnet.

Vielen Dank an Concordia Nowawes für ein gut organisiertes und faires Turnier – und Glückwunsch an unsere Jungs zu einer starken Leistung!

E-Jugend (2014er): Triumph in Glienicke/Nordbahn

Der jüngere E-Jugend-Jahrgang setzte sich bei einem hochklassig besetzten Turnier des SV Glienicke/Nordbahn durch, an dem u.a. Mannschaften aus Pankow, Spandau, Oranienburg, Neuruppin und Borsigwalde teilnahmen. In der schweren Vorrundengruppe belegte die Mannschaft nach drei Siegen und einer Niederlage den zweiten Platz vor der sehr sympathischen Mannschaft des Gastgebers. Im Halbfinale besiegten unsere Green Devils den Oranienburger FC Eintracht mit 4:2.

Im Finale traf das Team erneut auf Oberhavel Velten und wuchs dabei wie auch schon im Halbfinale sowohl spielerisch, kämpferisch als auch taktisch über sich hinaus. Mit einem beeindruckenden 4:1-Sieg sicherte sich die Mannschaft den Turniertitel. Nach einem langen, erfolgreichen Tag wurden die Kinder von den begeisterten Elternfans gebührend gefeiert. Fabian wurde als einer der besten Spieler des Turniers ausgezeichnet. Herzlichen Glückwunsch!

Für den 2015er Jahrgang war es bereits der zweite Hallenturnier-Titel innerhalb einer Woche, nachdem am 28.12. bereits der Alpha-, Beta-, Gamma-Cup in Potsdam gewonnen wurde.



Team: Niklas, Fabian, Mats, Anton, Jonas, Franz und Trainer Peter + Sven, Foto: Vico Henkel

E-Jugend (2014er): Erfolg beim Allianz-Cup in Zerbst

Der ältere E-Jugend-Jahrgang glänzte beim Allianz-Cup in Zerbst (gegen Mannschaften aus Magdeburg, Zerbst, Schönebeck, Roßlau, Gommern, Glindow und den Gastgeber Zerbst). Mit vier Siegen und zwei Unentschieden blieb die Mannschaft ungeschlagen und zeigte eine starke Leistung in Abwehr und Angriff. Mit 17:2 Toren und 14 Punkten aus sechs Spielen verwies das Team die Konkurrenz aus Magdeburg auf Platz 2.



Team: Florian, Valentin, Matteo, Noah, Leo, Jonathan, Bennet, Konstantin und Trainer Karsten + Daniel Foto: Karsten Klug

Matteo krönte seine Leistung mit 10 Toren und wurde als bester Torschütze des Turniers ausgezeichnet. Die erfolgreiche Turnierteilnahme war eine perfekte Vorbereitung für das Highlight der Hallensaison: Am 18.01. steht das Finale der Hallenkreismeisterschaft in Dallgow an, für das sich der 2014er-Jahrgang durch den Vorrundensieg in Teltow qualifiziert hat.

Gratulation an alle Teams zu diesen tollen Erfolgen! Unsere Green Devils haben gezeigt, dass sie mit großem Einsatz, Teamgeist und spielerischem Können glänzen können. Ein fantastischer Start ins neue Jahr! ■

Karsten Klug, Alex Mauren und Sven Giesenbauer



Familienzentrum & Jugendarbeit Schwielowsee

Angebote für Kinder, Jugendliche, Familien & Senioren

ANGEBOTE FÜR FAMILIEN

MONTAG

Babygruppe für Eltern mit Babys

bis ca. 6 Monaten

09.30 – 11.30 Uhr

Anmeldung vor erster Teilnahme erwünscht. Gemeinsam singen, spielerisch die Welt entdecken und uns bei Kaffee/ Tee austauschen. Kosten: 1 Euro Spende

DIENSTAG

Krabbelgruppe für Eltern mit Kindern bis ca. 2 Jahren

09.30 – 11.30 Uhr/

Anmeldung erwünscht.

Für Eltern und Kinder, die Lust haben gemeinsam mit anderen Familien zu singen, zu spielen und sich auszutauschen. Kosten: 1 Euro Spende

MITTWOCH

Vierzehntäglich Kindersport für Kinder von 3–5 Jahren (ohne Eltern)

15.30–16.30 Uhr

Der aktuelle Kurs ist voll. Für die Warteliste bitte im FZ melden.

NEUER ÜBUNGSLEITER GESUCHT.
Meldet euch bei Interesse bitte bei uns, Danke.

DONNERSTAG

Krabbelgruppe für Eltern mit Kindern bis ca. 2 Jahren

09.30–11.30 Uhr/ Anmeldung vor erster Teilnahme erwünscht.

Für Eltern und Kinder, die Lust haben, gemeinsam mit anderen Familien zu singen, zu spielen und sich auszutauschen. Kosten: 1 Euro Spende.

Spielenachmittag für Familien
15.30–17.30 Uhr/ Gemütliches Beisammensein mit Kaffee, Tee und Spiel- und Bewegungsangeboten für die Kinder.

Kosten: 1 Euro Spende

FREITAG

Schwangeren- und Babyfrühstück am 14.02.

09.30–11.30 Uhr/ Anmeldung im FZ. Für werdende Mamas und Mamas mit Babys bis 6 Mon.

Kosten: 2 Euro

FORTDAUERNE ANGEBOTE

Babybegrüßungspaket – Kinder Willkommen in Schwielowsee

Im Familienzentrum erhalten frisch gebackene Eltern der Gemeinde Schwielowsee das Begrüßungspaket mit vielen Überraschungen. Bitte meldet euch im Familienzentrum an.

Tauschbörse für Kinderbekleidung

Tausche zu klein gewordene Kleidung deiner Kinder bis Größe 128. Öffnungszeiten: Während der Angebote und nach Vereinbarung.

ANGEBOTE FÜR KINDER AB 8 JAHREN & JUGENDLICHE

DIENSTAG

Cool Cooking am 11.02.

15.00 – 17.00 Uhr/ Kochangebot für Grundschüler ohne Eltern/ Anmeldung bis zum Vortag im FZ/ Kosten: 2–5 Euro je nach Gericht

Cool Gaming am 25.02.

15.00 – 17.00 Uhr/ Kochangebot für Grundschüler ohne Eltern

ADD/Parkour in Caputh

Zw. 10 und 14 Jahren

17.30 – 19.00 Uhr (14+ Jahre)
Dauerangebot/Schnupperstunde nach Anmeldung möglich
Wo: in Caputh – den genauen Ort erfährt ihr vom Trainer.
Kosten: 20 Euro/ Monat
Anmeld.: lukas@pib-akademie.de
Leitung: Lukas Schapp
(www.potsdam-in-bewegung.de)

MITTWOCH

Kreativ-Tag am 12. & 26.02.

14.30–16.00 Uhr/ Kreativangebot für Grundschüler ohne Eltern
Anmeldung bis 1 Tag vorher im FZ

fitdankbaby®

MINI: 09.00 – 10.15 Uhr
OUTDOOR: 10.50 Uhr

Liebe Familien und Freunde des FZ!

Wir sind auch während der Schulferien für euch da und freuen uns auf euch.

Schaut bitte auf unsere Homepage für weitere Informationen zu Aktionen und den Öffnungszeiten.
Vielen Dank.

<https://www.familienzentrum-schwielowsee.de>



ANGEBOTE FÜR ERWACHSENE

MONTAG

Yoga für 55+

mit Veronika Fricke-Bökelmann ab 14.00 Uhr im FZ, 2. OG kontakt@vero-shiatsu.de Tel.: 0157 / 52984280

DIENSTAG

Frauen-Fitness mit Lena

19.00–20.00 Uhr/ Anmeldung im FZ, Kosten: 60 Euro für 8 Termine Wo: wird bekanntgegeben Anmeldung im FZ.

Chit-Chat English – Englischkurse „Book Club“ Advanced

17.15 – 18.45 Uhr
Leiterin: Susanna Glimmerveen Anmeldung: susanglim@gmail.com

MITTWOCH

Singen für Seniorinnen

14.30–16.00 Uhr/ Singen und gemeinsam Spaß haben. EG Bürgerhaus/ Anm.: Marianne Ohnesorge 033209/884108

Chit-Chat English – Englischkurse B1 Kurs

17.30 – 19.00 Uhr

Dauer: 10 Wochen à 90 Minuten
Kosten: 80 Euro (zzgl. Kursbuch)
Leiterin: Susanna Glimmerveen
Anmeldung: susanglim@gmail.com

DONNERSTAG

Chit-Chat English – Englischkurse A2.1 Kurs

19.00 – 20.30 Uhr
Dauer: 10 Wochen à 90 Minuten
Kosten: 80 Euro (zzgl. Kursbuch)
Leiterin: Susanna Glimmerveen
Anmeldung: susanglim@gmail.com

Spielenachmittag für Senioren

13.30–16.00 Uhr/ Bei Rummikub und Co. einen spaßigen Nachmittag verbringen/ Erdgeschoss Bürgerhaus

Hobby-Treff

am 13. & 27.02.

18.00 – 21.00 Uhr
Eigene Projekte und Ideen können hier mit fachlicher Unterstützung verwirklicht werden.

Nähen, basteln, gestalten – gemeinsam kreativ werden

FORTDAUERND

Beratung für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen

Termine bitte mit Frau Borrmann vereinbaren, Tel.: 0178 – 211 83 40

Infos und Anmeldung:

Lisa Reinke & Katrin Kley (SHBB/KJSH e.V.),

Tel. 033209 / 203911 o. 0173 / 2973567,

Familienzentrum, Straße der Einheit 3,

14548 Schwielowsee/OT Caputh

E-Mail: fz-schwielowsee@shbb-potsdam.de

NEUE SPRECHZEITEN der Sozialarbeiterin der Mobilen Jugendarbeit Schwielowsee Anne Steinberg

mobile jugendarbeit schwielowsee



wann bin ich wo?

dienstag: 11:00–12:00 Uhr
mädchenpause
meusebach grundschule
13:00–19:00 Uhr
caputh

mittwoch: 13:00–15:45 Uhr
sprechstunde in caputh
16:00–20:00 Uhr
Jugendraum Fehrbellin

donnerstag: 16:00–20:00 Uhr
Jugendraum Fehrbellin

freitag: 16:00–20:00 Uhr
jugendraum Fehrbellin
21:00–22:00 Uhr
streetwork caputh

Infos: Anne Steinberg, Sozialarbeiterin

Mobile Jugendarbeit Schwielowsee, Straße der Einheit 3,

14548 Schwielowsee / OT Caputh, Mobil: 0157 / 853 084 69

eMail: mja.schwielowsee@stiftung-job.de,

www.stiftung-job.de

Veranstaltungen in Schwielowsee im Februar

mit freundlicher Unterstützung vom Kultur- und Tourismusamt der Gemeinde Schwielowsee



WORKSHOP

05.02., 10–12.15 Uhr

Kubistische Interpretation – Eine Landschaftsskizze wird abstrakt, bis sie sich fast völlig auflöst

Auch in diesem Jahr begleitet Sie Künstlerin Sabine Braun auf einer Reise durch verschiedene Maltechniken. Besonderer Schwerpunkt ist das Aquarellieren mit einigen Kurseinheiten zu den Grundlagen dieser anspruchsvollen Technik (April–Juni). Das Basismaterial wird gestellt (Papier, Pinsel, Wasserfarben). Anmeldung bitte per Mail an: sabine@pinselinsel.info.

Ort: SchlossGalerie Haape, Krughof 38, Caputh
Sabine Braun, www.atelier-pinselinsel.de

WANDERUNG

05.02., 13 Uhr

Wanderung zur Sprungschanze auf dem Schäfereiberg und Bayrisches Haus

Der Heimatverein Caputh e.V. organisiert jeden 1. Mittwoch im Monat Wanderungen in die märkische Heimat. Dazu sind alle, die Freude an einer 6 bis 10 Kilometer langen Wanderstrecke haben, herzlich eingeladen.
Treffpunkt: Geltow Parkplatz Nettomarkt Caputher Heimatverein e.V., Tel. 033209-70260, www.heimatvereincaputh.de

VORTRAG/DIALOG

11.02., 18–20 Uhr

Vortragsreihe „Praktische Anleitung für mehr Wohlfühl-, Energie, Balance und Leichtigkeit.“

4. Vortrag: Deine innere Kraft – Die besten Strategien gegen Stress, Erschöpfung und Winterblues

In unserer monatlichen Vortragsreihe begleite ich dich auf einer Reise, die dich mit neuen Impulsen und praktischen Tipps durch die dunkle Jahreszeit führt.

Ort: Im Gelben Haus, Burgstr. 13, Ferch
Institut für Persönlichkeitsentwicklung, Fr. Judith Mücke, www.potsdaminstitut.de

12.02., 9.30–11 Uhr

Seniorenfrühstück

Genießen Sie in gemütlicher Runde ein leckeres Frühstück mit guten Gesprächen und neuen Bekanntschaften. Um tel. Anmeld. wird gebeten.
Ort: Ev. Gemeindehaus Caputh, Straße der Einheit 1; Seniorenbeirat Schwielowsee, 033209/71168, seniorenbeirat@schwielowsee.de

TANZ

12.02. + 26.02., 19–20.30 Uhr

Tanzbewegt

Tanzen ist die schönste Art, sich zu bewegen und in der Welt etwas zu bewegen. Mit viel Freude tanzen wir zu schwungvollen und ruhigen Melodien aus verschiedenen Ländern. Die Bewegungsabläufe sind leicht erlernbar. Anmeldung erforderlich bis 24 Stunden vor dem jeweiligen Termin.

Ort: Sportverein Ferch, Glindower Weg 31 Jacqueline Koch, Tanzpäd., Tel. 0173 6172326

EVENT

22.02., 19–22.30 Uhr

Kriminal-Dinner „Manche mögen's TOT!“

Hollywood, 1959: Gala auf Catalina Island! Die Größen der Filmbranche geben sich die Ehre, um die ersten Sterne für den „Walk of Fame“ zu verleihen. Doch was als glamouröses Spektakel geplant war, gerät zum Desaster: Ein Hurricane

schnidet die Stars von der Außenwelt ab, Chaos bricht aus und plötzlich stürzt jemand tot in die Torte. Zufall oder Mord? Ort: Kavalierhaus Caputh, Lindenstr. 60, Caputh
papiliotheater, Tel. 03322-432 92 91, www.papiliotheater.de



Stars, Sternchen und skrupellose Studiobosse im legendären Hollywood der 50er Jahre
Foto: Papiliotheater

KRÄUTERWERKSTATT FERCH

Kammeroder Weg 4, Heidi Knappe, Tel.: 033209 43 90 78, www.kraeuter-heidi.de

Für die Teilnahme ist eine Voranmeldung erforderlich.

02.02., 12–15 Uhr

Kreativwerkstatt „Kräuterseifen-Set“

Handgefertigte transparente oder reichhaltige Milchseifen mit einem Kräuterauszug. Ein selbstgemachtes Seifenset zum Genießen und Verschenken. Inkl. Punsch.

08.02., 12–14 Uhr

Kochwerkstatt „Fermentieren“

Alles rund ums Fermentieren mit Wurzelgemüse. Mit Kräutertee, Rezept und Glas.

09.02., 12–15 Uhr

Kreativwerkstatt „Kräuterseifen-Set“

Handgefertigte transparente oder reichhaltige Milchseifen. Ein selbstgemachtes Seifenset zum Genießen und Verschenken. Inkl. Punsch.

15.02., 11–14 Uhr

Kochwerkstatt „Brot backen“

Brote backen mit Walnüssen. Mit Punsch, Rezept und kleinem Brot.

22.02., 10–14 Uhr

Kräuterwerkstatt „Rund um die Knolle“ – Kurs mit Sammeln und Kochen!

Alte Gemüsesorten wie Pastinaken, Topinambur u. a. Gemeinsam kochen wir daraus ein

schmackhaftes Menü und runden das Ganze ab mit Wildkräutern aus dem Garten. Inkl. Getränke, Menü, Kräuterunterlagen.

28.02., 16–18 Uhr

„Gurke und Prosecco“ – Der Freundinnen-Nachmittag

„Frühlingsmaske – Entspannung für Haut und Seele“, mit 1 Glas Prosecco & Wildkräutersnack

DAUERAUSSTELLUNGEN

Sa–So 11–16 Uhr

„Einstiens Sommer-Idyll in Caputh“

Initiativkreis Albert-Einstein-Haus, Bürgerhaus, Straße der Einheit 3, Caputh, Tel. 033209 217 772, www.sommeridyll-caputh.de

Sa–So, 12–16 Uhr

Museum der Havelländischen Malerkolonie

„Neuerwerbungen und Selten Gesehenes“ – Hans-Otto Gehrke und Schätze aus unserem Depot

Beelitzer Str. 1, Ferch, Tel.: 033209 210 25, www.havellaendische-malerkolonie.de

Sa–So, Fei 10–16 Uhr

Schloss Caputh

Straße der Einheit 2, Caputh
Tel. 033209 703 45, www.spsg.de

Sa–So, 12–18 Uhr und nach Vereinbarung unter info@schlossgalerie-haape.de

Schlossgalerie Haape:

Sonderausstellung: „Farbenspiele zur Winterzeit“ mit Astrid Gero und Roland Wetzel

Krughof 38, Caputh, Tel. 0170 5248891, www.schlossgalerie-haape.de

Fr, Sa., So., jeweils von 12–18 Uhr

Atelier Ralf Wilhelm Schmidt – Wilde Natur gezeichnet, Ausstellungen sowie Workshops

Straße der Einheit 91, Caputh
Tel. 0177 3321164, www.ralfwilhelmschmidt.de

Lauschtour „Fontane am Ohr“

Gehen Sie mit der „Lauschtour-App“ auf Entdeckungsreise rund um den Schwielowsee und hören Sie Minireportagen mit O-Tönen und spannenden Hintergrundinfos zu den Sehenswürdigkeiten. Die Lauschpunkte sind rund um den See verteilt. Die App ist kostenlos im Apple Appstore und bei Google Play erhältlich.

+++

Weitere Veranstaltungen in Schwielowsee unter: www.schwielowsee-tourismus.de/veranstaltungen



KIRCHENNACHRICHTEN

EVANGELISCHE GEMEINDE

Geltow

Evangelische Kirche Geltow,
Am Wasser 52, 14548 Schwielowsee



Gottesdienste

So. 2.2.	11:00 Uhr	Gottesdienst Pfn. Stefanie Schulten Winterkirche Geltow
So. 9.2.	9:30 (!) Uhr	Gottesdienst Pfr. Hans-Georg Baaske Winterkirche Geltow
So. 16.2.	11:00 Uhr	Gottesdienst Pfr. Frank-Michael Theuer Winterkirche Geltow
So. 23.2.	11:00 Uhr	Gottesdienst Pfr. Thomas Thieme Winterkirche Geltow
So. 2.3.	9:30 (!) Uhr	Gottesdienst Pfn. Stefanie Schulten Winterkirche Geltow

Veranstaltungen:

Fr. 29.1.2025 19 Uhr Orgel AG in der Winterkirche

Wir begleiten die Sanierung unserer Orgel und organisieren die Einbeziehung unserer Gemeinde in dieses Vorhaben. Interessierte herzlich willkommen!

Fr. 7.2.2025 14:30 Uhr Gemeindetreff in der Winterkirche

Sie sind herzlich willkommen an unserer Kaffeetafel zu Andacht und Gesprächen.

Di. 18.2.2025 19:30 Uhr Singabend

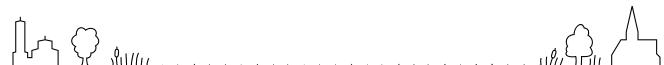
Alle, die Freude am gemeinsamen Singen haben, sind herzlich eingeladen, für eine Stunde einfach mit einzustimmen. (S. v. Dewitz)

Christenlehre findet immer am Dienstagnachmittag statt:

1.–3. Klasse 14.00–14.45 Uhr in der Meusebachschule,
4.–6. Klasse 15.20–16.30 Uhr Geltower Kirche

Konfirmand*innen: Ansprechpartnerin für Kl. 8: Stefanie Schulten
Ansprechpartner für Kl. 7: Frank-Michael Theuer

Wenn Sie von Tuten und Blasen Ahnung haben: der **Posaunenchor** probt jeden **Montag 18.30 Uhr** in der Kirche Geltow. Ansprechpartner Joachim Harnisch, Tel. 01705694798



Kontakt

Pfarrteam im Sprengel Caputh-Geltow

Pfarrerin Stefanie Schulten, Tel. 017684959167
E-Mail: schulten@evkirchepotsdam.de
Pfarrer Frank-Michael Theuer, Tel. 015156345895
E-Mail: theuer@evkirchepotsdam.de

Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Familien: Gemeindepädagogin Silvia Merker-Mechelke, Handy 015152929863.
E-Mail: s.merker-mechelke@evkirchepotsdam.de

Friedhofsverwaltung: Renate Bäker, Am Wasser 13, 14548 Schwielowsee
OT Geltow, Tel. 03327-56288, E-Mail: r.baeker@evkirchepotsdam.de.

Posaunenchor: Joachim Harnisch, Tel. 03327 5745020

EVANGELISCHE GEMEINDE

Caputh

„Du tust mir kund den Weg zum Leben.“
Psalm 16,11 (Monatsspruch Februar)



Gottesdienste

Soweit nicht anders vermerkt, finden die Gottesdienste im Gemeindehaus statt.
So 2.2. 9.30 Uhr mit Abendmahl (S. Schulten)
So 9.2. 11.00 Uhr H.-G. Baaske
So 16.2. 11.00 Uhr Sprengel-Gottesdienst in der Kirche Geltow (F.-M. Theuer)
So 23.2. 9.30 Uhr T. Thieme
So 2.3. 11.00 Uhr S. Schulten
Termine immer aktuell unter www.kirche-caputh.de (Interessierte können sich dort für einen monatlichen Newsletter eintragen), oder in Ihren digitalen Kalender abonnieren unter ical-terminen.evkc.de

Veranstaltungen

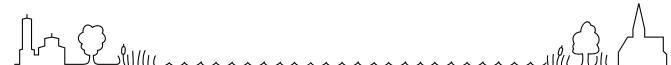
Gemeindehaus Caputh, Straße der Einheit 1, 14548 Schwielowsee

Wöchentlich, 14-täglich, monatlich:

Montag	16.00 Uhr	Seniorengymnastik	D. Schulz
	19.30 Uhr	Gesprächskreis (3.2.)	
Dienstag	10.00 Uhr	Instrumentalkreis	
	„Tee und Töne“	Y. Konecny	
	19.45 Uhr	Kirchenchor	M. Zierenberg
Mittwoch	17.00 Uhr	Junge Gemeinde	S. Merker-Mechelke
	17.15 Uhr	Konfirmandenkurs	7. Kl. (19.2.)
			F.-M. Theuer
Donnerstag	14.00 Uhr	Christenlehre 1.-3. Kl. (wieder ab 27.2.)	S. Merker-Mechelke
	15.30 Uhr	Christenlehre 4.-6. Kl. (wieder ab 27.2.)	S. Merker-Mechelke
	14.30 Uhr	Frauenkreis (20.2.)	B. Junker, U. Langhans
	19.30 Uhr	Dilettänzer (Int. Folkloreanz; 13.2., 27.2.)	M. Giebler
Freitag	19.00 Uhr	Instrumentalkreis	
	BLECHwerkstatt	S. Bülau	
	19.30 Uhr	Handglockenchor	A. Sauerborn
Samstag	10-12.30 Uhr	Offener Singkreis „Das singende Frühstück“ (22.2.)	K. Fröhlich

Weitere Veranstaltungen

Mi 12.2. 9.30 Uhr Erzählfrühstück für ältere Menschen (S. Stoof, D. Schulz)



Kontakt

Pfarrteam im Sprengel Caputh-Geltow:

E-Mail: pfarrteam.caputh-geltow@evkirchepotsdam.de
Pfarrer Frank-Michael Theuer, Tel. 033209 859832 (AB) und 0151 5634 5895; E-Mail theuer@evkirchepotsdam.de
Pfarrerin Stefanie Schulten, Tel. 0176 8495 9167; E-Mail schulten@evkirchepotsdam.de

Gemeindebüro: Straße der Einheit 1, 14548 Caputh
E-Mail: sekretariat@evkc.de
Tel: 033209 20250

Aufgrund von Stellenwechsel ist das Gemeindebüro zurzeit nicht besetzt. Bitte wenden Sie sich mit dringenden Anliegen an Pfr. Theuer, gerne auch vor Ort zu den Sprechzeiten.

Sprechzeiten: Pfarramt: Mittwoch 9-10 Uhr (im Februar wegen Abwesenheit nur 12.2., 26.2.) oder nach Vereinbarung (telefonisch oder per E-Mail).

Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Familien:

Silvia Merker-Mechelke, Tel. 0151 5292 9863.
E-Mail s.merker-mechelke@evkirchepotsdam.de

GKR-Vorsitzender: Marc Oelker, E-Mail: gkr-vorsitz@evkc.de

Gebetskreis: Mit Gebetsanliegen wenden Sie sich gern an Margret Giebler, Tel. 01522 628 3467, E-Mail pm.giebler@t-online.de

KIRCHENNACHRICHTEN

Katholische Pfarrei Allerheiligen - Potsdamer Land

Gemeinden St. Peter und Paul Potsdam und Maria Meeresstern Werder

St. Peter und Paul, Potsdam, Am Bassinplatz:

Samstag: 18 Uhr
Sonntag: 10 Uhr, 12 Uhr (Liturgie im byzantinischen Ritus der ukrainischen griechisch-katholischen Kirche, anschließend Kirchenkaffee), 18 Uhr (erster Sonntag im Monat englischsprachig)
Mittwoch: 9 Uhr
Donnerstag: 18 Uhr
Freitag: 18 Uhr

Maria Meeresstern, Werder: Sonntag 11.30 Uhr, Mittwoch 18 Uhr, Freitag 9 Uhr

Kapelle St. Josefs-Krankenhaus: Dienstag 15.30 Uhr

Hochschul-Gottesdienste: Sonntag 18 Uhr (www.ksg-potsdam.de/)

Termine:

Samstag, 25. Januar: **Neujahrs-Empfang** des Gemeinderats (St. Antonius, Babelsberg, Plantagenstr. 23/24, Beginn um 18 Uhr mit einer Messe, anschließend Treffen im Gemeindesaal). Ein geladen sind alle am Gemeindeleben Interessierten und Angehörige, Anmeldung über das Online-Kontaktformular oder das Pfarrbüro.

Samstag, 8. Februar: Kennenlerntreffen für **Senioren und Rentner** (Pfarrhaus St. Peter und Paul, 15 Uhr), um gemeinsame Interessen zu finden und sich zu Kino- oder Theaterbesuchen, Spaziergängen oder ähnlichem zu verabreden. Anmeldung bis 1. Februar im Pfarrbüro oder bei Georg Jatzwau vom Willkommensteam.

Samstag, 1. März: **Gemeindefasching** unter dem Motto „Die Misswahl macht das Leben hell - dank Benedikts Next Top-Modell!“ (Gemeindesaal St. Antonius, Babelsberg, Einlass ab 19 Uhr, Beginn 19.30 Uhr)

Erster Sonntag im Monat: **Willkommenstisch** für neue Gemeindemitglieder (St. Peter und Paul, nach dem 10-Uhr-Gottesdienst)

Erster Montag im Monat: **Andacht** im Raum der Stille, Flughafen BER (12 Uhr) (Flughafen-Seelsorge)

Zweiter Dienstag im Monat: **Senioren-Gottesdienst und -Frühstück** (Maria Meeresstern, 9 Uhr)

Erster Mittwoch im Monat: **Senioren-Frühstück** (St. Peter und Paul, Pfarrhaus, nach dem 9 Uhr-Gottesdienst)

Freitags: **Jugendtreffen** in der Pfarrei Allerheiligen (abwechselnd in Potsdam und Babelsberg, 19 Uhr, Informationen auf allerheiligen.de/jugendkalender oder bei Kaplan David Hilus)

Die nächste **Jugendfahrt** findet vom 14. – 21. August nach Bayern und Tirol statt, Informationen finden sich im Aushang.

Kontakt

Leitender Pfarrer: Propst Dr. Arnd Franke

Pfarrvikar: P. Heribert Kerschgens SDS

Kaplan: David Hilus

Hochschulseelsorger und Stadtkirchenreferent: P. Marc-Stephan Giese SJ

Diakon: Prof. Johann Ev. Hafner

Krankenhausseelsorgerin St. Josef: Birgit Schürmann

Zentrales Pfarrbüro: Marlies Oesker, Pater-Brunns-Haus, Am Bassin 2, 14467 Potsdam, E-Mail: pfarrei@allerheiligen.de, Tel. 0331-230799-0, geöffnet Montag – Freitag 9 – 12 Uhr

Priester-Notruf: 0170-189 4525

Aktuelle Informationen: [https://www.allerheiligen.de/](http://www.allerheiligen.de/)



KLEINE BÜHNE e.V.

DER VORNAME

von Matthieu Delaporte und Alexandre de La Patellière
deutsche Übertragung von Georg Holzer
Regie: Felix Zühlke

FEBRUAR
Sa 8. I Fr 14. I Sa 15. I So 16.
Fr 21. I Sa 22. I Fr 28.

MÄRZ
Sa 1. I So 2.
Fr 7. I Sa 8. I So 9.

SPIELZEITEN
Fr I Sa 19:30 UHR
So 17:00 UHR

PREMIERE
08.02.2025
19:30 Uhr

SPIELORT
Volksbühne
Michendorf

www.kleinebuehne.de

Liebe Seniorinnen und Senioren der Gemeinde Schwielowsee,

wir freuen uns, Sie nach unserer Winterpause wieder begrüßen zu dürfen!

Wir laden Sie zu unserem

KAFFEEKLATSCH

am Donnerstag, dem 13. Februar, 15.00-17.00 Uhr
ins Restaurant „Grashorn“ in Geltow

wieder herzlich ein, in gemütlicher Runde mit Ihnen ins Gespräch zu kommen, Kontakte zu festigen oder auch neu zu knüpfen und uns über DIES und DAS auszutauschen.

Eine Anmeldung ist aus Platzgründen dringend erforderlich
(max. 20 Personen). Bitte melden Sie sich bis zum 31.01. an.
Sollten Sie kurzfristig verhindert sein, melden Sie sich bitte ab!

Mail: l.hultsch@web.de oder mobil 0176/ 51967807

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Ihr Seniorenbeirat der Gemeinde Schwielowsee
seniorenbeirat@schwielowsee.de



Sind Sie ein Verein oder eine Organisation?

Planen Sie eine Veranstaltung, über die Sie gerne im Havelboten berichten möchten?

**Setzen Sie sich mit uns in Verbindung:
redaktion@havelbote-schwielowsee.de**

Volkssolidarität Wildpark-West

Mittwoch, 12. Februar, 15 Uhr

kommt Herr Baßler
mit dem Reisebericht:

FASCHING IN BRASILIEN



Wo: Bürgerclub
Wildpark-West
Zum Birkengrund 8

Rosemarie Nehrkorn, Tel. 03327/571989

Bürgersprechstunde der Ortsvorsteherin



Die nächste Bürgersprechstunde findet statt am:

Dienstag, 04. Februar 2025

17:00 – 19:00 Uhr im Bürgerhaus

Wie immer freue ich mich auf Ihre Fragen,
Hinweise und Anregungen.

Ihre Kathrin Freundner
Ortsvorsteherin Caputh



ortsvorsteherin_caputh
www.kathrinfreundner.de

Einladung



Gemeinsam für Schwielowsee!

Mit gestalten. Mit verändern. Miteinander sein.

Gäste sind zu unserem Treffen
am Donnerstag, den 06. Februar 2025
herzlich willkommen.

Weitere Infos findet ihr auf unserer Website:

gruene-schwielowsee.de



Die Ortsgruppe **Caputh** trifft sich am
Donnerstag, 13. Februar um 19:00 Uhr
in der Gaststätte
„Märkisches Gildehaus“.



BürgerBündnis Schwielowsee [@buergerbuendnisschwielowsee/](https://www.instagram.com/buergerbuendnisschwielowsee/)

www.buergerbuendnisschwielowsee.de



**WIR WÜNSCHEN IHNEN
EIN GESUNDES
NEUES JAHR
2025!**



**Der
STAMMTISCH
in Schwielowsee**

Donnerstag, 27.02.2025 ab 18:00 Uhr im Giebhorn

FÄHRE CAPUTH – SEIT 1853



Aktuelle Fährzeiten erfahren Sie auch auf der 24-Stunden-WhatsApp von Karsten Grunow, Tel. 0173 / 2 45 03 79
oder auf der homepage www.fahre-caputh.de.

Fährzeiten Saison

Dezember – März	Montag – Freitag	6:00 – 20:00 Uhr
	Sonnabend – Sonntag	7:00 – 20:00 Uhr

Preise Sammelkarten

1 Stück	60,- Euro
2 Stück	100,- Euro
3 Stück	150,- Euro
4 Stück	200,- Euro
5 Stück	240,- Euro

Alle Karten sind zeitlich unbegrenzt und incl. aller
Mitfahrer. Eine Sammelkarte entspricht 50 Fahrten.

Wir suchen Fährmann und Kassierer zur Verstärkung für unser Team!

Näheres unter 0173 / 2 45 03 79 oder karsten.grunow@t-online.de

www.fahre-caputh.de

SCHELLHASE BESTATTUNGEN GMBH



BESTATTUNGEN



TRAUERFLORISTIK



GRABMALE

Tag & Nacht erreichbar (0331) 70 44 23 00

Ältestes Potsdamer
Bestattungsinstitut
seit 1926 im Familienbesitz

Jägerstraße 28
Tel. (0331) 29 33 21

Charlottenstraße 59
Tel. (0331) 29 20 33

Ahornstraße 11
Tel. (0331) 70 44 23 00

Hans-Albers-Straße 1
Tel. (0331) 61 22 98

schellhase-bestattungen.de

In großer Liebe und Dankbarkeit trauern wir um unsere geliebte Mutter,
♥ Omi und Uromi.♥

Annelies Grübe
geb. Poppe

*30.07.1931 †13.11.2024

Ein großer Verlust für die trauernde Familie:
Marlies Jahn & Familie
Lutz Grübe & Familie
und alle Angehörigen.

Die Beisetzung fand am **16.12.2024** im Kreise der Familie auf dem Caputher Friedhof statt.

Für alle Anteilnahme herzlichen Dank!



*Danke für den Weg, den du mit uns gegangen bist.
Danke für die Hand, die uns so hilfreich war.
Danke, dass es dich gab.*

Rainer Maria Rilke

Christa Maritta Janosch

geb. Urbanek



*22.07.1937 † 08.01.2025

In liebevoller Erinnerung nehmen wir Abschied von meiner Ehefrau, unserer lieben Mutter und Oma.

Thomas Janosch

**Michaela Möckel mit Andreas, Frederick und Christoph
Andreas Janosch mit Hans, Carmen und Elias**

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Samstag, dem 8. Februar 2025, um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Caputh statt.

Danksagung

Für die große Anteilnahme durch Wort, Schrift und Geldzuwendungen zum letzten Geleit meines Mannes



Siegfried Bornemann

sagen wir allen Verwandten, Bekannten, unseren Kunden sowie den Schwestern der Seestraße herzlichen Dank.

Renate Bornemann und Kinder

Caputh, im Dezember 2024

*Und immer sind da Spuren Deines Lebens,
Gedanken, Bilder, Augenblicke und Gefühle,
die uns immer an Dich erinnern werden.*



In liebevollem Gedenken nehmen wir Abschied von unserer lieben

Anna Wirth

* 11. November 1947 † 13. Dezember 2024

In stiller Trauer

**Dein Peter und Dein Frank
mit Familien**

Die Urnenbeisetzung fand im engsten Familienkreis statt.

**BESTATTUNGSHAUS
P O T S D A M**
• LIEBEVOLL ABSCHIED NEHMEN •

**Ihr Bestatter
für
liebevolle
Abschiednahmen**

033209 21 79 75
Caputh | Straße der Einheit 60

24/7

Die Würde des Menschen ist unantastbar und endet nicht mit dem Tod.



Familientradition seit 1889

Schallock
Bestattungen

Erd-, Feuer-, See-, Anonym- und Baumbestattung

Glindow, Dr.-Külz-Straße 43
Werder (Havel), Eisenbahnstr. 10
Michendorf, Potsdamer Straße 7
Potsdam-Babelsberg, Lutherplatz 5
www.Bestattungen-Schallock.de

Tag und Nacht!
0 33 27 4 27 28
0 33 27 4 30 18
03 32 05 4 67 93
03 31 70 77 60

Der Havelbote sucht Verstärkung

Schreiben Sie gerne und sind Sie am lokalen Geschehen in allen seinen Facetten interessiert? Sind Sie kommunikativ und machen Sie auch mal ein Foto? Dann sind Sie vielleicht der oder die Richtige, unsere kleine ehrenamtliche Redaktion zu bereichern. Wir treffen uns einmal im Monat zur Redaktionskonferenz, alles andere stimmen wir telefonisch oder per E-Mail ab. Sie können unverbindlich mal vorbeischauen. Bei Interesse freuen wir uns auf eine E-Mail an [redaktion@havelbote-schwielowsee.de!](mailto:redaktion@havelbote-schwielowsee.de)



Der Havelbote

Heimatzeitung der Gemeinde Schwielowsee

Staatslich anerkannter Erholungsort



! BITTE BEACHTEN: TERMINE HABELBOOTE 2025 !

Havelbote-Ausgabe	Anzeigenschluss (Freitag, 11 Uhr)	Redaktionsschluss (Montag, 11 Uhr)	Erscheinungstag Havelbote mit Amtsblatt (variiert von Mittwoch bis Freitag)
Februar	07.02.	10.02.	26.02.
März	07.03.	10.03.	26.03.
April	04.04.	07.04.	30.04.
Mai	09.05.	12.05.	28.05.
Juni	06.06.	10.06. (Di.) wg. Pfingsten	25.06.
Juli	11.07.	14.07.	30.07.
August	08.08.	11.08.	27.08.
September	05.09.	08.09.	24.09.
Oktober	10.10.	13.10.	29.10.
November	07.11.	10.11.	26.11.
Dezember	28.11.	01.12.	17.12.

Redaktion erreichbar unter: redaktion@havelbote-schwielowsee.de oder 0331 / 90 14 28 50;
Anzeigenredaktion erreichbar unter: anzeigen@havelbote-schwielowsee.de

IMPRESSIONUM

Heimatzeitung „Der Havelbote“

Herausgeber und Verleger: Gemeinde Schwielowsee, Die Bürgermeisterin, Potsdamer Platz 9, 14548 Schwielowsee, Tel.: 033209 – 7690.

Redaktion: Jürgen Schiebert (verantwortlich), Marina Katzer (Anzeigen), Ingrid Schlegel (Lektorat), Sören Bels, Dr. Dirk Schulze, Thomas Kühne

Redaktion:
redaktion@havelbote-schwielowsee.de

Anzeigen:
anzeigen@havelbote-schwielowsee.de

Der Havelbote,
 Straße der Einheit 3, 14548 Schwielowsee/OT Caputh, Tel. 0331 / 90 14 28 50

Druckerei: Giesemann Medienhaus GmbH, Arthur-Scheunert-Allee 2, 14558 Nuthetal/
 OT Bergholz-Rehbrücke



DSGVO: Für die eingereichten Fotos wird dem Havelboten das Recht zur Veröffentlichung eingeräumt. Der Einsender trägt die Verantwortung dafür, dass alle Voraussetzungen nach der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) und dem Bundesdatenschutzgesetz

(BDSG) erfüllt und alle abgebildeten Personen, vor allem Kinder, mit der Veröffentlichung einverstanden sind.

Der Havelbote der Gemeinde Schwielowsee erscheint monatlich und liegt an nachfolgend benannten Auslagentellen zur Mitnahme bereit:

OT Caputh: Bürgerbüro Caputh / REWE-Markt / Kultur- und Tourismusamt / Bäckerei Markus

OT Ferch: Rathaus Ferch

OT Geltow: Bürgerbüro Geltow / REWE Markt / Theresia-Apotheke / Gartencenter Geltow

GT Wildpark-West: Bürgerclub Wildpark-West

Der Havelbote ist zusätzlich auf der Internetseite der Gemeinde unter www.schwielowsee.de veröffentlicht.

Veröffentlichungen geben die Meinung und Absicht der jeweiligen Autoren wieder, nicht die des Herausgebers und der Redaktion.

Die Redaktion behält sich vor, Beiträge zu veröffentlichen, zu redigieren oder zu kürzen. Für unverlangte Zuschriften und Fotos übernimmt die Redaktion keine Haftung. **Hinweis:** Anonyme Einsendungen landen mit kühnem Schwung in unserem Papierkorb!

Der HB verwendet das generische Maskulinum und schließt damit alle Geschlechter ein.

Das Kürzel HB steht für Havelbote. Grafiken, wenn nicht anders angegeben: pixabay.com

ANZEIGENPREISE:

Kosten für gewerbliche Anzeigen, schwarzweiß:
 einspaltige Anzeigen (Breite 88,5 mm) je mm Höhe 0,65 €; zweispaltige Anzeigen (Breite 183 mm) je mm Höhe 1,35 €; Rabatt für vertraglich gebundene Dauerkunden, die eine Anzeige in jedem Havelboten aufgeben: 10 %; ganzseitige Anzeigen A4: 300,- €

Kosten für Privatanzeigen

(z. B. Danksagungen/Hochzeit/Trauer), schwarzweiß:
 einspaltige Anzeigen (Breite 88,5 mm) je mm Höhe 0,40 €; zweispaltige Anzeigen (Breite 183 mm) je mm Höhe 0,80 €

Für Farbanzeigen und Flyerbeilagen
 wenden Sie sich bitte an die Anzeigenredaktion anzeigen@havelbote-schwielowsee.de.

Die Beilage von Flyern ist aus technischen Gründen bis spätestens zum Anzeigenschluss (siehe oben, Termine Havelbote) des jeweiligen Monats bei der Anzeigenredaktion anzumelden.



Schwielowsee Seddiner See APOTHEKEN

Dipl.-Pharm.
Bernd Albrecht

Caputh
Fr.-Ebert-Str. 14a
14548 Schwielowsee
Tel.: 033209 - 703 54

Dipl.-Pharm.
Marion Albrecht

Neuseddin
Kunersdorfer Str. 12
14554 Seddiner See
Tel.: 033205 - 542 38

Fachapotheker/in für Allgemeinpharmazie

info@schwielowseeapotheke.de
info@seddinerseeapotheke.de

Wir freuen uns auf Sie

S
STEUERBERATUNG
SCHULZE

Claudia Schulze • Steuerberaterin

Bachelor of Arts in Steuern und Prüfungswesen

Büroadresse:

Schwielowseestr. 97 • 14548 Schwielowsee / Caputh
033209 / 80 700 • info@steuerberatung-caputh.de

Unsere Bürozeiten:

Montag bis Donnerstag: 8.00 bis 16.30 Uhr
Freitag: 8.00 bis 14.00 Uhr

Havelboten-Werbung kommt an!

Werben lohnt sich! Kontakt:
anzeigen@havelbote-schwielowsee.de

Klavierunterricht in Werder



Kostenlose Probestunde vereinbaren

0178 211 52 19

www.klavierunterricht-werder.de

Sie möchten abnehmen?

Sie möchten Kraft aufbauen, sich mehr bewegen oder in Bewegung kommen?

Sie möchten schmerzfrei werden?

Sichern Sie sich Ihr kostenloses Erstgespräch!

EMPOWERFIT

Personal Training &
Ernährungsberatung



Fitness für Dich UND Dein Baby!

fitdankbaby®
Fitness für Dich & Dein Baby

bei Susanne Fritze



Kurse in Deiner Nähe!

Susanne Fritze

Mobil: 0172 / 8 02 33 51

Mail: info@empowerfit-schwielowsee.de

Web: www.empowerfit-schwielowsee.de

KLEINANZEIGEN

Verkaufe Elektrokamin m. Heizung u. Feuer (WIBO)
und Flurgarderobe 2,10x2,30x0,40 m (BxHxT), Kernbu-
che. Tel. Vereinbarung unter 033209 20649, Frau Paul.

SCHNELL SEIN IST JETZT GÜNSTIG!

Nur für kurze Zeit: Glasfaser-Anschluss gratis.

Hier informieren und buchen:



Deutsche Glasfaser Servicepunkt

Geltow

Eingang Praxis Marx
Caputher Chaussee 3
14548 Schwielowsee

Öffnungszeiten ab

12.02.2025

Mittwoch & Freitag:
10:00–13:00 Uhr und
14:00–18:00 Uhr



Online unter:
deutsche-glasfaser.de/geltow



Per Telefon:
02861 8133 245



Deutsche
Glasfaser

Nur bis
10.05.25

1.500€
sparen.*

*Der Hausanschluss ist bei Auftragserteilung während der Nachfragebündelung bis zum 10.05.25 in Ihrem Ort kostenlos, danach einmalig ab 1.500 €. Die genauen Vertragsbedingungen finden Sie unter deutsche-glasfaser.de. Deutsche Glasfaser Wholesale GmbH · 40463 Düsseldorf (Postanschrift)

Hoffbauer CARE

Ambulanter Pflegedienst
Senioren-Wohngemeinschaften

Ob in der Wohngemeinschaft oder
zu Hause - wir sind für Sie da.

Informationen online oder persönlich:
Jenny Reibhorn, Tel. 033209 489 854



Karosseriebau Ferch

Unfallreparaturen - Richten - Ausbeulen - Schweißen
Rostschäden
Vorbereitung TÜV



Beelitzer Str. 23a • 14548 Schwielowsee OT Ferch
Tel. 0173-47 23 797
www.karosseriebau-ferch.de

E L E K T R O Z A C H A R I A S



Tino Zacharias
Kammerode 29
14548 Schwielowsee / OT Ferch
elektro-zacharias@t-online.de
0179.3247617

ELEKTROINSTALLATIONSBETRIEB
PLANUNG – AUSFÜHRUNG – REVISION

The image contains the logo for Blank Dachdeckerei GmbH, which features a stylized 'B' and 'A' inside a shield-like shape. To the right of the logo, the company name 'Blank' is written in a large, bold, black font, with 'Dachdeckerei GmbH' in a smaller font below it. To the right of the company name, the text 'Meisterbetrieb' and 'Ausführung sämtlicher Arbeiten rund ums Dach' is displayed in an italicized font. Below the logo, there is a horizontal line. Underneath the line, the address 'Schmerberger Weg 16' and '14548 Schwielowsee/OT Caputh' is listed on the left, along with the phone number 'Tel.: 03 32 09.21 77-0' and 'Fax: 03 32 09.21 77-22' on the right. At the bottom, the e-mail address 'e-mail: blank@dachdeckerei-blank.de' and the website 'www.dachdeckerei-blank.de' are provided.

DEKORATIONSARTIKEL PRÄSENTE SCHMUCK

Decoration and More
BY G.C.-ZAUNSERVICE

Straße der Einheit 27, 14548 Caputh
sannym84_decoration_and_more
Tel.: +49 163 77 88 184

KOMM VORBEI * KAUF DICH GLÜCKLICH



Tischlerei

Hüller
Lüdecke

www.hueller-caputh.de

- Fenster • Türen
- Sicherheitstechnik
- Denkmalpflege
- Innenausbau
- Schallschutz
- Brandschutz

Im Gewerbepark 6
OT Caputh
14548 Schmiedeberg

Tel. 03 32 09/7 03 48



Rohrrettung & Umweltschutz
SCHIFFMANN

Michendorfer Chaussee 36 - 14548 Schmiedeberg

Fon 03 32 09 / 7 08 44

Havariedienst

Fax 03 32 09 / 7 08 47

0800 7 64 77 38

www.rohrrettung.de

- Rohr- u. Kanalreinigung
- TV-Rohruntersuchung
- Entsorgungsfachbetrieb
- Öl-/Fettabscheider
- Rohr-/Grubensanierung
- Dichtheitsprüfung

Salon Ha(a)rmonie

- Spezialhaarschnitte für feines und strukturgeschädigtes Haar
- Glynt Swiss Formula Produkte für deutlich mehr Volumen

Salon Ha(a)rmonie,
Burgstr. 9, 14548 Schmiedeberg OT Ferch
Tel: 033209-72301

salomon

elektrotechnik

Wir suchen Verstärkung für unser Team (m/w/d):

Elektroniker/Elektriker, Elektrohelfer,
Quereinsteiger & Auszubildende

Lindenstraße 6
14548 Schmiedeberg

Telefon. 033209.20910
Telefax. 033209.20911
Mobil. 0172.9022392

info@salomon-elekrotechnik.de · www.salomon-elekrotechnik.de

BÜCHNER
KFZ-MEISTERBETRIEB

Typenoffene Reparaturen · Karosserie- & Lackarbeiten
Standheizungen · Gasanlagen · DEKRA HU/AU

Weinbergstraße 17 · 14548 Caputh
www.kfz-buechner.de · mail@kfz-buechner.de

TELEFON 033 209. 22 5 44



Heizung-Sanitär-Solar
Mario Göpfert

Schmiedebergstr. 33
14548 Schmiedeberg, OT Caputh

Tel.: 033209 / 2 15 48
Fax: 033209 / 2 15 49

Heizungsbau
Installation
Wartung

Internet: www.goepfert-heizung.de
E-mail: goepfert.heizung@t-online.de

BAUM PFLEGE FÄLLUNG STUBBENFRÄSEN GUTACHTEN

Fachgerechte
Baumpflege und
Baumfällung



FON 033209. 22 48 2 · 0176. 63 10 77 99
WWW.BAUMSERVICE-SCHMIEDEBERG.DE

baum service
SCHMIEDEBERG

Büro Kerkmann
am Schmiedeberg

Finanz- & Lohnbuchhaltung · Unternehmensplanung

Zusätzliche Leistungen:

- vorbereitende Arbeiten zur Erstellung von Abschlüssen (Bilanzen / Einnahme-Überschussrechnung) und von Steuererklärungen (z. B. Einkommen-, Gewerbe- und Umsatzsteuererklärung) – diese Leistungen werden von einem Steuerbüro geprüft und übermittelt, es entstehen keine zusätzlichen Kosten
- kompetente Hilfeleistungen bei der Erstellung von Anträgen (z. B. Konkurrenzklärung bei der Deutschen Rentenversicherung, Rentenanträge)

Als Service komme ich auch zu Ihnen nach Hause oder in die Firma.

Michael Kerkmann
Hermann-Tischler-Weg 3, 14548 Schmiedeberg / OT Ferch
Telefon: 033209 / 44 99 12, Mobil: 0172 / 394 54 27
E-Mail: info@buero-kerkmann.online
www.buero-kerkmann.online

Euer neues Hobby
Euer neues Glück

Neue Einstiegskurse

Gemeinsam tanzen, gemeinsam lachen - Eure Zeit als Paar beginnt hier!

Freitag, ab dem 14. Februar 2025 um 17.30 Uhr
Sonntag, ab dem 16. Februar 2025 um 14.30 Uhr

In den Einstiegskursen legen wir den Grundstein für Ihre künftige Tanzsucht und das ganz ohne Nebenwirkungen.

Dazu gehören Tänze des Welttanzprogramms wie z. B.

Langsamer Walzer, Wiener Walzer, ChaChaCha,

Discofox, Jive und Foxtrott.

8 Wochen lang à 80 min., für nur 139,00 € pro Person.

...mit Abstand das schönste Hobby als Paar!

JETZT ONLINE ANMELDEN!

www.fairtanzt.de

Tanzschule
Fairtanzt 



Eine neue Studie britischer Wissenschaftler belegt:

Ein Instrument spielen oder singen hält das Gehirn auch im Alter gesund. Nur Musik zu hören hat dagegen keinen positiven Effekt.

Es ist nie zu spät, etwas Neues zu beginnen.

Wir haben einige freie Kurstermine für Geige und Gitarre!

musikschule Geltow
Wir bringen Sie zum Klingen.

Musikschule Geltow
Chausseestraße 15
14548 Schmiedowsee/Geltow

www.musikschule-geltow.de
post@musikschule-geltow.de
Telefon: 0162-1855538



GEIDEL HAUSTECHNIK
GMBH

3D Bad-Design · Heizung · Sanitär · Gas · Solar · Hydraulischer Abgleich
Bautrocknung · Wasseraufbereitung · Notdienst

MEISTERBETRIEB

Peter Geidel · Waldstr. 5 · 14548 Schmiedowsee OT Caputh
Funk: 0172.1616260 · Telefon: 033209.439698 · Fax: 033209.439699
E-mail: info@geidel-haustechnik.de

KANTINE 2000
Gewerbegebiet Neuseddin
14554 Seddiner See Pappelallee 46
Täglich wechselnde Gerichte!
Mittagstisch ab 3,70€
Jedes Gericht auch zum mitnehmen!
kantine-2000.de Tel.: 033205 252707



Tischlerei

ANDREAS HELLER

FENSTER – TÜREN – TREPPEN – MÖBEL
INNENAUSBAU & GLASARBEITEN

14548 Schmiedowsee / OT Caputh

Schmerberger Weg Nr. 16 (Einfahrt Dachdeckerei Blank)
Tel. 03 32 09 / 7 05 41 - Fax 2 14 77

Düring FensterTec GmbH

Fenster • Türen • Insektenschutz
Rolläden • Reparaturen



SCHÜCO

Im Gewerbepark 22, 14548 Schmiedowsee OT Caputh

Tel. 033209 / 2 15 39 • Fax 033209 / 2 15 41

www.duering-fenstertec.de

Olaf Starre

Maler- und Lackierermeister

Ausführung sämtlicher
Maler- und Bodenbelagsarbeiten



Hauffstraße 26
14548 Schmiedowsee OT Geltow
Telefon: 03327. 55 66 9
Mobil: 0173. 89 79 440
E-Mail: o.starre@t-online.de
www.malermeister-starre.de

*Ihr
zuverlässiger
Partner*

**TISCHLEREI
ENGEL**

Türen • Tore • Fenster • Rolläden • Einbauschränke
Holzverkleidungen und vieles mehr

Hohe Eichen 1, 14548 Schmiedowsee

Tel. 0175 / 7 98 24 23

E-Mail: tischlerei-engel-gmbh@t-online.de

Wollen Sie eine Anzeige schalten?

Kontakt Anzeigenredaktion:

anzeigen@havelbote-schmiedowsee.de

schachtschneider automobile



Der Volvo XC40 Black Edition.

Unser selbstbewusstes Kompakt-SUV. Jetzt als ausdrucksstarkes Sondermodell.

Modernes Design, nachhaltige Materialien und intelligente Details.
Der Volvo XC40 bietet Technologie, die auf Ihr Leben zugeschnitten ist.

JETZT FÜR

320 €/Monat¹

Volvo XC40 B3 Mild-Hybrid Benzin Plus Black Edition, 120 kW (163 PS); Kraftstoffverbrauch 6,5 l/100 km; CO₂Emission 147 g/km; (kombinierte WLTP-Werte); CO₂Klasse E.

¹ Google Services sind nach Auslieferung 4 Jahre gebührenfrei verfügbar. Danach ist die Nutzung der Digital Services inkl. Google Services kostenpflichtig. Google ist eine Marke von Google LLC. ² Ein Privatkunden-Kilometer-Leasing-Angebot der Volvo Car Financial Services - ein Service der Santander Consumer Leasing GmbH (Leasinggeber), Santander-Platz 1, 41061 Mönchengladbach - für einen Volvo XC40 B3 Mild-Hybrid Benzin Plus Black Edition, 7-Gang Automatikgetriebe, Benzin, Hubraum 1.969 cm³, 120 kW (163 PS). Monatliche Leasingrate 259,00 Euro, Vertragslaufzeit 24 Monate, Laufleistung pro Jahr 5.000 km, Leasing-Sonderzahlung 0,00 Euro, zzgl. Zulassungskosten. Bonität vorausgesetzt. Gültig bis 30.09.2024. Beispieldfoto eines Fahrzeugs der Baureihe 1 die Ausstattungsmerkmale des abgebildeten Fahrzeugs sind nicht Bestandteil des Angebots.



Kilometerleasing-Angebot: Leasingsonderzahlung: 0,- €, Gesamtbetrag: 13.422,00 €, Laufzeit(Monate)/Anzahl der Raten: 48, Anschaffungspreis: 36.400,00 €, Laufleistung (km/Jahr): 10.000, Überführungs kosten: 990,- € sind separat an Schachtschneider GmbH & Co. KG zu entrichten.

Ein unverbindliches Geschäftskunden-Angebot (Bonität vorausgesetzt) der Stellantis Bank SA Niederlassung Deutschland, Siemensstraße 10, 63263 Neu-Isenburg, für die Schachtschneider GmbH & Co. KG als ungebundener Vermittler tätig ist. Alle Preisangaben verstehen sich inkl. MwSt. Gesamtbetrag ist Summe aus Leasingsonderzahlung und monatlichen Leasingraten. Abrechnung von Mehr- und Minderkilometern (Freigrenze 2.500 km) sowie ggf. Schäden nach Vertragsende. Privatkundenangebot inkl. Händler-Gebrauchtwageneintauschprämie i.H.v. 2 % der UPE des Herstellers bei Kauf oder Leasing des Opel Neufahrzeugs und gleichzeitiger Inzahlungnahme eines mind. 6 Monate auf den Neufahrzeugkunden zugelassenen Altfahrzeugs der Marke Opel oder eines anderen Fabrikats, das nicht zum Stellantis Konzern gehört. Ausgenommen sind alle Altfahrzeuge der Stellantis Marken. Nicht kombinierbar mit anderen Rabatten und Aktionen.

Kombinierte Werte gem. WLTP: Kraftstoffverbrauch 6,1 l/100 km; CO₂-Emission 137 g/km; CO₂-Klasse: E

² Optional bzw. in höheren Ausstattungslinien verfügbar.

DER NEUE GRANDLAND

SELBSTBEWUSSTER
AUFTRITT MIT HÖCHSTEM
FAHRSPASS.

Was auch immer Sie im Leben vorhaben, mit dem Grandland setzen Sie ein echtes Statement: das beweisen sein mutiges und klares Design, der ikonische Opel Vizor, das volldigitale Pure Panel und auch seine innovativen Fahrer-Assistenzsysteme. Der Innenraum bietet hochwertige Materialien in Premiumdesign und ein beeindruckendes Platzangebot. Leistungsstarke und hocheffiziente Motoren sorgen für jede Menge Fahrspaß.

GESCHÄFTSKUNDENLEASINGANGEBOT

für den Opel Grandland Edition, 1.2 Direct Injection Turbo, 96 kW (130 PS), Start/Stop, Euro 6e Manuelles 6-Gang-Getriebe, Betriebsart: Benzin

MONATS RATE

259,- €

Standort Beelitz

- Zum Bahnhof 1
14547 Beelitz
- 033204 47 40

Standort Potsdam

- Ulmenstraße 4
14482 Potsdam
- 0331 55 04 40

Standort Glindow

- Glindower Chausseestr. 18
14542 Werder OT Glindow
- 03327 48 99 0

Standort Ketzin

- Falkenrehder Chaussee 6A
14669 Ketzin
- 033233 70 06 0



PATZINA IMMOBILIEN GBR

Ihr regionaler Immobilienprofi seit über 25 Jahren!!!

**Wir VERKAUFEN oder Vermieten Ihre Immobilie
SCHNELL & SICHER !!!**

Ihre Vorteile :

- + Sie profitieren von unserer Erfahrung
- + Sie erzielen den besten Preis
- + Sie verkaufen schnell und stressfrei
- + Sie brauchen sich um nichts zu kümmern

www.immobilienschwielowsee.de

Tel. 033209-80601

Das Markenzeichen
qualifizierter Immobilienmakler
Verwalter und Sachverständiger

ivd
Platin
Partner

immowelt
Platin
Partner

DEKRA
Zertifiziert

Wir bewegen Immobilien, 100 % seriös & sympathisch – Verkauf – Vermietung – Gutachten – Finanzierung



Mein GARTEN CENTER
ALLES FÜR GARTEN, TERRASSE UND BALKON

Direkt an der B1

**MIT GENUSS
STARTEN INS
NEUE JAHR**

Regionale Spezialitäten

NEU BEI UNS

Mo-Fr 8-19 Uhr
» März bis Mai

Sa 08-16 Uhr

So 10-12 Uhr

Hauffstraße 41
14548 Geltow

Tel.: 03327 / 59 87 21

www.potsdamer-blumen.de